

AMTBLATT

DER STADT WAIBLINGEN



Nummer 26 · 45. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 30. Juni 2022

Bodenrichtwerte werden beschlossen

Grundsteuerreform 2022

Für die Feststellungserklärung der Grundsteuer benötigen die Einwohner die Bodenrichtwerte 2022. Diese wird der Gemeinsame Gutachterausschuss Waiblingen/Korb im Juli beschließen und anschließend auf der städtischen Homepage veröffentlichen. Von Anfang August an werden sie auch im Portal BORIS-BW abrufbar sein. Über die jeweiligen Veröffentlichungen werden die Waiblingerinnen und Waiblinger außerdem im städtischen Amtsblatt und in den Ortsnachrichten der fünf Ortschaften informiert.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladung zu den öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf der Seite 9.

WAIBLINGEN ENGAGIERT sich

VEREINSMARKT
SA 16. JULI 2022
9 - 14 UHR

Rathausplatz, Kurze Straße, Alter Postplatz:
Die Vereine präsentieren sich an ihren Ständen
Erleben Sie die Vielfalt des Ehrenamts in Waiblingen!

Bühne auf dem Rathausplatz:
Eröffnung um 10 Uhr
TROMMELN FÜR EHRENAME – *trummeln Sie mit!*
Röhrenprogramm bis 14 Uhr:
Musik, Tanz, Sport, Vorführungen

Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT | 07151 5001-2021 | engagiert@waiblingen.de

Die Vielfalt des Waiblinger Ehrenamts erleben

Vereinsmarkt am 16. Juli

Beim Vereinsmarkt „Waiblingen ENGAGIERT sich“ am Samstag, 16. Juli 2022, von 9 Uhr bis 14 Uhr können die Gäste die Vielfalt des Ehrenamts direkt erleben. Um 10 Uhr eröffnet Oberbürgermeister Sebastian Wolf die Veranstaltung auf dem Rathausplatz mit einem Trommel fürs Ehrenamt. An den Ständen der fast 30 beteiligten Vereine und Organisationen auf dem Rathausplatz, in der Kurzen Straße bis zum Postplatz wird ehrenamtliches Engagement sichtbar und erlebbar: Musik, Tanz, Sport sowie Dienste für Mitmenschen und anderes mehr.

Die konkreten Beispiele, wie einzelne sich einbringen können, werden beim Bühnenprogramm von 10 Uhr bis 14 Uhr deutlich; die Besucher können sich inspirieren lassen und finden vielleicht selbst Freude daran, ein Teil von ENGAGIERT zu werden. Es gilt: „Trommeln Sie mit! Zeigen Sie, dass auch Ihnen das ehrenamtliche Engagement zum Wohle unserer Gesellschaft am Herzen liegt!“. Info dazu unter:

► <https://www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Unsere-Stadt/Ehrenamt-Engagement>

Eintrittskarten bestellen!

Ehrenamtskino Waiblingen

Zu den beiden Kinoabenden für die ehrenamtlich Engagierten haben die Stadt Waiblingen und der „Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT“ zahlreiche Waiblinger Vereine und Organisationen eingeladen. Noch sind nicht alle Eintrittskarten für die Veranstaltungen am Dienstag, 26., und Mittwoch, 27. Juli 2022, vergeben. Daher können sich weitere Eingeladene bis spätestens 3. Juli melden, um ihre Karten zu bestellen: E-Mail an engagiert@waiblingen.de



„Ein Altstadtfest, wie es früher einmal war“

(dav) Ein Altstadtfest, wie es früher einmal war – das hatten sich die Waiblingerinnen und Waiblinger gewünscht: fröhlich, ungezwungen, mit Musik und Tanz – und vor allem mit ganz viel Geselligkeit. Ein Blick am Samstagabend auf den Marktplatz, zeigt, dass der Wunsch für Einheimische wie für Gäste in Erfüllung gegangen ist. Drei Jahre nach dem letzten Altstadtfest, das 2019 vor der Corona-Pandemie gefeiert wurde, schien die ganze Stadt auf den Beinen, ob Große oder Kleine, Junge oder Alte, um gemeinsam das dreitägige Fest der Vereine zu feiern. An manchen Stellen gab es kaum ein Durchkommen, doch die Stimmung war allüberall entspannt – man war froh, wieder beisammen sein zu können und das 46. Altstadtfest endlich wieder vergnügt genießen zu können.

„Endlich wieder“ – diese zwei Wörter hörten wir alle in den vergangenen Wochen in sehr vielen Zusammenhängen, meinte auch Oberbürgermeister Sebastian Wolf, der das Altstadtfest zum ersten Mal eröffnete. Verbunden sei damit die Sehnsucht, nach der langen Corona-Zwangspause wieder zusammenzukommen, „live“ miteinander zu sprechen und Gemeinschaft zu erleben, verdeutlichte er am ver-

gangenen Freitagabend auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz. „Umso größer ist die Vorfreude auf Ereignisse, die wir früher als ganz selbstverständlich betrachteten und die jetzt ‚endlich wieder‘ möglich sind. Auf kaum ein Ereignis trifft dies so zu, wie auf das Altstadtfest!“

Das Altstadtfest sei weit mehr als ein Fest im Herzen unserer Stadt. Es sei eine Zeit, in der die Waiblingerinnen und Waiblinger, gleich an welchem Ort sie gerade wohnten, zusammenkämen, sich trafen und Freundschaften pflegten. „Und dies, meine Damen und Herren, hat wahrlich gefehlt!“, rief der Oberbürgermeister dem applaudierenden Publikum zu.

Dies gelte auch für ihn ganz persönlich: „Seit ich denken kann, war ich jedes Jahr auf dem Altstadtfest, auch wenn ich fast elf Jahre lang in einer ganz anderen Ecke von Baden-Württemberg gewohnt habe.“

So gehe es vielen, die nach Waiblingen kämen, und viele werden sich heute darüber austauschen, was sie auf diesem Fest schon alles erlebt haben. Wenige Wochen nach dem Amtsantritt als Waiblinger Oberbürgermeister das Altstadtfest eröffnen zu können, sei etwas ausgesprochen Schönes. Wolf: „Das Altstadtfest

gehört zu dieser Stadt, deshalb: ‚endlich wieder!‘.“

Das Altstadtfest ist seit Anbeginn ein Fest der Vereine. Viele Aktive nahmen extra Urlaub, schafften schon seit Tagen beim Aufbau mit, bewältigten das Wochenende und bauten danach auch wieder ab, zeigte sich der OB beeindruckt. Das sei eine ganz besondere Leistung, die nicht hoch genug gewürdigt werden könne, dass sie in kurzer Zeit wieder ganz viel auf die Beine gestellt haben!“. Der Oberbürgermeister versäumte es nicht, auch der Feuerwehr, der Polizei und den Rettungsdiensten seinen Dank auszusprechen, ohne sie wäre das Fest nicht zu stemmen. Auch dem städtischen Betriebshof und dem Organisationsteam der Stadtverwaltung sprach er seinen Dank aus.

„Das Altstadtfest ist die beste Gelegenheit, aktive Vereinsförderung zu betreiben! Essen und trinken Sie! Sie tun sich selbst und den Vereinen Gutes! Sprechen Sie viel miteinander, seien Sie auch in diesen schwierigen und oft belastenden Zeiten fröhlich!“.

Lesen Sie mehr auf unseren Seiten 4 und 5.

Andere Wege gehen – mehr alternative Angebote machen

Projekt „Mobilität der Zukunft“: Personal nicht zusätzlich binden

(red) Die ALI-Fraktion hatte in einem Antrag darum gebeten, „zu überprüfen, wie Waiblingen an dem Forschungsprojekt „Mobilität der Zukunft“ so wie die Städte Solingen, Wuppertal und Remscheid teilnehmen kann. Aus ihrer Sicht müsse alles, was möglich ist, umgesetzt werden, damit die Umweltbelastungen, welche durch den Individualverkehr entstehen, verhindert werden.“

Die ALI-Fraktion ist der Überzeugung, dass das Projekt dabei helfen könne. Die geänderten Mobilitätsanforderungen würden von der Stadtverwaltung in vielerlei Hinsicht berücksichtigt, hat Patrik Henschel, Leiter des Fachbereichs Stadtplanung, in der Mai-Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt erklärt. Er wies darauf hin, dass derzeit die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans vorbereitet werde. Dabei werde auch überlegt, andere Wege zu gehen und mehr alternative

Angebote zu machen. Für Henschel entsprach der Antrag den Zielen der Stadtverwaltung. Er bat allerdings die ALI-Fraktion, von dem Forschungsprojekt Abstand zu nehmen und die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans abzuwarten: die Studie binde personelle Ressourcen ohne inhaltlichen Mehrwert zu haben. Begrenzte Personalkapazitäten und eine hohe Projektdichte erlaubten nicht, ein weiteres zu betreuen, ohne laufende Projekte zu schieben. Schon durch die Sonderaufgabe der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans werde Personal gebunden.

Das Gremium stimmte überein, dass der Antrag mit der Stellungnahme der Verwaltung erledigt sei: im Zusammenhang mit der Überarbeitung des Verkehrsentwicklungsplans wird auch das ÖPNV-Netz in Bezug auf eine Mikromobilität überprüft. Im Vordergrund steht dabei, ein Bus-Konzept im suburbanen Bereich der Stadt zu erarbeiten. Das Ziel soll sein, ein attraktiveres ÖPNV-Angebot durch On-Demand-Mobilität zu ergänzen. Dabei könnten zum Beispiel Midi-Busse und/oder autonome Busse mit alternativer Antriebstechnik oder regenerativer Energie zum Einsatz kommen.

Feld- und Radweg wird saniert

Lückenschluss und Stärkung

(red) Der Feld- und Radweg am Gewann Am Holzweg zwischen Westumfahrung (Schmidener Straße), Schmidener Feld und Verlängerung Max-Eyth-Straße sowie Bahnlinie soll mit einer Asphalttragschicht und einer Deckschicht auf einer Breite von drei Metern saniert und ausgebaut werden. Der Fachbereich Städtische Infrastruktur hatte dafür Kosten in Höhe von etwa 300 000 Euro errechnet. In der Ausschusssitzung Anfang Juli sollen die Bauarbeiten vergeben werden.

Oliver Strauß, Fachbereichsleiter Städtische Infrastruktur, sprach Anfang Mai in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt von einem Lückenschluss und einer Stärkung der Radwegverbindung von Schmidener/Fellbach.

Arbeiten dauern bis Ende des Jahres

Mit den Arbeiten soll erst im September/Oktober nach der Ernte begonnen werden. Sie dauern voraussichtlich bis Ende des Jahres. Zuvor verstärken die Stadtwerke Waiblingen noch das Wasser-, Gas- und Stromleitungsnetz in diesem Bereich. Diese Arbeiten sollen beendet sein, bevor mit der städtischen Baumaßnahme begonnen wird.



STEP wird fortgeschrieben

Bürgerschaft soll mitwirken

Der Waiblinger Stadtentwicklungsplan beschäftigt sich mit den Zukunftsfragen der Stadt und stellt eine wichtige Grundlage für eine vorausschauende Stadtentwicklung dar. Er wurde 2006 erstmals beschlossen und 2014 fortgeschrieben. Aufgrund sich stetig ändernder Herausforderungen soll der STEP unter intensiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger nun erneut fortgeschrieben werden.

Post vom Oberbürgermeister

Eines der Instrumente der Beteiligung ist die Bürgerumfrage. 10 000 Waiblingerinnen und Waiblinger wurden durch das Zufallsprinzip ausgewählt, sie erhalten in den nächsten Tagen ein Schreiben von Oberbürgermeister Sebastian Wolf mit der Bitte, sich an der Umfrage zu beteiligen, die Fragen zu beantworten und ihre Ideen und Anregungen zu äußern.

Bürgerrunden im Herbst

Im weiteren Bürgerbeteiligungsprozess zur STEP-Fortschreibung sind dann von Herbst 2022 an Bürgerrunden in der Kernstadt und in den Ortschaften geplant, zu denen alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden. Die Stadtverwaltung freut sich auf eine rege Beteiligung und Mitwirkung der Waiblingerinnen und Waiblinger beim Stadtentwicklungsprozess!

i-Punkt im Juli durchgängig geöffnet

Touristinformation

Im Sommermonat Juli hat die Touristinformation in der Scheuergasse 4 durchgehend geöffnet: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Die Mitarbeiterinnen haben immer ein offenes Ohr für Gäste der Stadt sowie für Waiblingerinnen und Waiblinger, die sich ein touristisches Angebot zusammenstellen lassen wollen.

Lange Straße gesperrt

Abbruch eines Gebäudes

Die Lange Straße muss im Bereich der Hausnummer 54 für Abbrucharbeiten des Gebäudes im Zeitraum von Montag, 4. Juli, bis Samstag, 6. August 2022, weiträumig gesperrt werden. Fußgänger, die vom Postplatz kommen, werden nach rechts durch die Kurze Straße und den Verbindungsweg zwischen Eiscafé und der „Goldenen Ecke“ wieder in die Lange Straße hinauf umgeleitet – und umgedreht. Nach den Abbrucharbeiten ist mit weiteren Einschränkungen zu rechnen; für den Neubau muss später zudem ein Kran aufgestellt werden.

Wer ist beim Boccia-Turnier dabei?

Bis 4. Juli anmelden

Der Integrationsrat der Stadt Waiblingen lädt am Samstag, 9. Juli 2022, von 11 Uhr an zu einem Boccia-Turnier für alle bei der Bahn an der Rundsporthalle ein. Mitmachen können alle, ob groß ob klein, jede und jeder, der gern einmal das Spiel mit den Kugeln ausprobieren möchte. Für eine Mannschaft braucht es drei Mitspieler, aber auch Zuschauer sind willkommen.

Mannschaften melden sich bis spätestens 4. Juli bei ute.ortolf@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001 2330 an.

Der kroatische Kultur- und Sportverein Zrinski sorgt für das leibliche Wohl. Der Integrationsrat freut sich über zahlreiche Gäste. Die Veranstaltung findet allerdings nur bei trockenem Wetter statt.

**SPRECHSTUNDEN
DER FRAKTIONEN****CDU/FW**

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 6. Juli Stadträtin Sabine Häfner, Tel. 563420; am 13. Juli Stadtrat Frank Häußermann, Tel. 0172 7302042; am 20. Juli Stadtrat Dr. Hans-Ingolf von Pollern, Tel. 29652.

» www.cdu-waiblingen.de
» www.facebook.com/cduwaiblingen
» Instagram: [cduwaiblingen](https://www.instagram.com/cduwaiblingen)

SPD

Montags am 4. Juli von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954; am 11. Juli von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527; am 18. Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112.

» www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Montag, 4. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Mittwoch, 13. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbaum@t-online.de. Am Samstag, 16. Juli, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de.

» www.waiblingen.freiewaehler.de

GRÜNT + Tierschutzpartei

Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.

» E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de
» www.gruent-waiblingen.de

Ali

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.

» E-Mail: ali-fraktion@web.de
» www.ali-waiblingen.de

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

» www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.

» www.blbittenfeld.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 30. Juni: Horst Brendicke zum 85. Geburtstag. Margarete Pubanz zum 80. Geburtstag. Eva Reiser in Neustadt zum 80. Geburtstag. Gertraud und Jörg Negele zur Goldenen Hochzeit.

Am Freitag, 1. Juli: Edith Schlag in Beinstein zum 90. Geburtstag. Türkan Egin in Hohenacker zum 85. Geburtstag. Renate Kraus in Neustadt zum 85. Geburtstag. Michail Bamiedakis zum 85. Geburtstag.

Am Sonntag, 3. Juli: Hermína Tamas in Hohenacker zum 90. Geburtstag. Günther Ruck in Neustadt zum 80. Geburtstag. Maria-Anita von Uslar zum 80. Geburtstag. Karmen-Liane und Waldemar Andree zur Goldenen Hochzeit.

Am Montag, 4. Juli: Annaliese Weller zum 90. Geburtstag. Franz Biermayer in Neustadt zum 80. Geburtstag. Elke Bihlmeyer zum 80. Geburtstag. Antonio Gomes de Sousa in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Areti Peskitzoglou in Beinstein zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 5. Juli: Anna Benz zum 100. Geburtstag. Christel Hopf zum 85. Geburtstag. Lothar Haller zum 80. Geburtstag. Gudrun Schwab zum 80. Geburtstag. Elfriede Löbig in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 6. Juli: Herbert Vester zum 85. Geburtstag. Helga und Klaus Eppisch zur Diamantenen Hochzeit.

Bei der Stadtverwaltung:

Friedhilde Frischling, Qualitätssicherung und Controlling im Fachbereich Bildung und Erziehung und seit April 2020 in der Freizeitphase der Altersteilzeit, tritt am Freitag, 1. Juli, in den Ruhestand.

Heike Rentschler, Fachangestellte für Medien- und Informationstechnik in der Stadtbücherei, hat am Sonntag, 3. Juli, ihren 50. Geburtstag.

Gabriela Bogdanoff, Hausmeisterin in der Gemeindehalle Hohenacker, wird am Dienstag, 5. Juli, 65 Jahre alt.

**Hilfsverein unterstützt kreisweit Tafeln**

Auf einem großen Lastkraftwagen sind am Mittwoch, 22. Juni 2022, Lebensmittel im Wert von mehr als 10 000 Euro bei der Tafel im Waiblinger Ameisenbühl angeliefert worden. Der Hilfsverein des Zeitungsverlags Waiblingen hatte diese Lieferung mit Spendengeldern ermöglicht; das Beschaffen der Waren und den Transport organisierte Fritz Aupperle vom Hegnacher REWE; er überwachte auch persönlich das Ausladen. Kaffee, Mehl, Zucker, Tomatenmark und andere haltbare Lebensmittel wurden palettenweise abgeladen. Doch die komplette Lieferung blieb nicht im Ameisenbühl, sondern die Tafel Waiblingen organisierte als Regio-Tafel anschließend die Verteilung an die

Tafeln in Murrhardt, Schorndorf, Weinstadt, Welzheim und Winnenden: die Menge der Lebensmittel richtet sich dabei nach der Größe der einzelnen Einrichtungen. Diese Aktion zeigte erneut, wie wichtig zuverlässige Kooperationspartner für die Tafeln sind, die gerade bundesweit mehr Kundinnen und Kunden versorgen und gleichzeitig mit Versorgungsengpässen und gestiegenen Kosten zu kämpfen haben, erklärt die Tafel Waiblingen.

Das Foto der Tafel Waiblingen zeigt v.l.n.r.: Uwe Weischedel, Marcel Dobler, beide Tafel Waiblingen; Erika Severin, Tafel-Vorsitzende; Fritz Aupperle, REWE; Petra Off, Ladenleitung, und einen Mitarbeiter von REWE Südwest.

Stadtradeln 2022: Der gute und gesunde „Tritt“

Von 3. bis 23. Juli – Drei Wochen in die Pedale steigen und gewinnen

„Stadtradeln“, das ist der in den Städten ausgelobte Wettbewerb des Klima-Bündnisses für Fahrradförderung, Klimaschutz und Lebensqualität. Zum 13. Mal ist auch die Stadt Waiblingen mit ihren Kooperationspartnern mit von der Partie und ruft von 3. bis 23. Juli 2022 dazu auf, möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen – ob zur Arbeit, bei den alltäglichen Besorgungen oder in der Freizeit. Mehr als 550 Radelnde, davon acht „Parlamentarier“ in 58 Teams, dies ist der Zwischenstand – haben sich schon angemeldet.

Mit von der Partie sein können alle jene, die in Waiblingen leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen. Der offizielle Waiblinger Auftakt zum CO₂-freien Kilometersammeln ist am Donnerstag, 7. Juli, um 16.30 Uhr auf dem Rathausplatz. Dort erwartet die Teilnehmenden ein „Verpflegungsstand“ und kleine „Motivationshelfer“ zum Mitnehmen. Um 17.30 Uhr können sich die Fahrerinnen und Fahrer bei einem offiziellen Grußwort auf die Tour, die vom ADFC angeführt wird, einstimmen, um 17.45 Uhr wird das Peloton gestartet.

Oberbürgermeister Sebastian Wolf freut sich darüber, dass es in diesem Jahr wieder eine Auftakt- und Abschlussveranstaltung geben kann. Das Fahrrad sei nicht nur ein Sportgerät, sondern auch ein Fortbewegungsmittel, das sich immer größerer Beliebtheit erfreue. Somit sei es ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Mobilität. Die Stadtverwaltung unterstütze solche Aktivitäten, als zukunftsweisend gelten, so Wolf, auch die Planungen für Radschnellwege, die den Alltagsverkehr förderten. Zahlreiche Sponsoren unterstützten das Stadtradeln mit attraktiven Preisen.

Ob mit dem Rad oder dem Pedelec, wer bei

der Fahrt zur Arbeit auf das Auto verzichtet, trägt dazu bei, bedeutende Verkehrsmengen von der Straße abzuführen. Um am Wettbewerb teilzunehmen, muss man entweder einem Stadtradel-Team beitreten oder ein eigenes gründen. Die Radler sollten so oft wie möglich das Fahrrad privat und beruflich nutzen. Besonders die Fahrten, die das Auto tatsächlich ersetzen, sind es, die aktiven Klimaschutz ausmachen. Wer mitradelt, engagiert sich nicht nur für die Umwelt und für sein Wohlbefinden, sondern hat die Chance auf attraktive Preise. Sie reichen vom Hochdruckreiniger über Handsauger, Rucksäcke, Power Banks bis hin zu Taschenlampen, Gürteltaschen und anderem mehr. Die Preise werden zum einen nach der Platzierung in den verschiedenen Gewinnkategorien vergeben, zum anderen aber auch zufällig in der Wochenziehung sowie unter den aktiven Teilnehmern verlost.

Die Gewinnkategorien sind wie folgt unterteilt: Team mit den meisten Gesamtkilometern/Team mit den meisten Kilometern pro Teilnehmerin, Teilnehmer/Team mit den meisten Teilnehmenden/bester Einzelradler/beste Einzelradlerin.

Radelstars gesucht – mitmachen!

Als besonders beispielhafte Vorbilder sucht Waiblingen auch sogenannte „Stadtradelstars“, welche an den 21 Stadtradel-Tagen kein Auto von innen sehen und komplett auf das Fahrrad umsteigen. Diese sollen nach Möglichkeit während der Aktionsphase von lokalen und/oder überregionalen Medienpartnern begleitet werden, denn die Erfahrungen als Alltagsradler können im Stadtradel-Blog geschildert werden.

Wer teilnehmen möchte, registriert sich auf stadtradeln.de/waiblingen, tritt dann einem Team bei oder gründet ein eigenes. Dann heißt es nur noch, möglichst viele Kilometer zu machen und dabei den Spaß an der Sache im Auge zu behalten. Die Radkilometer können bequem online eingetragen oder per Tracking über die Stadtradel-App übertragen werden.

PERSONALIEN**Kurt Seibold verstorben**

Der frühere Stadt- und Ortschaftsrat Kurt Seibold ist am Sonntag, 5. Juni 2022, im Alter von 88 Jahren verstorben. Oberbürgermeister Sebastian Wolf betont in seinem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen, dass Seibold als engagierter Bürger anerkannt und geachtet worden sei. Er habe auf eine erfolgreiche Zeit ehrenamtlicher Tätigkeit zurückblicken können: von 1971 bis 1989 habe Seibold der SPD-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Waiblingen angehört und sich für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger engagiert. Als Architekt habe er seine fachliche Sicht und Kompetenz im Gremium eingebracht, schreibt Wolf weiter, und auch beruflich immer gut mit der Stadt zusammengearbeitet. Kurt Seibold war außerdem

von 1971 bis 1992 Mitglied des Beinstener Ortschaftsrats. Oberbürgermeister Wolf weist ebenso darauf hin, dass sich der ehemalige Ortschaftsrat in diesem Ehrenamt sehr engagiert habe und überdies viele Jahre stellvertretender Ortsvorsteher gewesen sei. Über das Ausscheiden aus den kommunalen Gremien hinaus sei Seibold am Geschehen und an der Entwicklung der Stadt Waiblingen und der Ortschaft Beinstein interessiert gewesen.

Schon der seitherige Oberbürgermeister Andreas Hesky hatte in einem früheren Gratulationsschreiben betont, dass Kurt Seibold in der bewegten Zeit der Eingliederung zunächst Beinstens, ein paar Jahre danach der anderen vier Ortschaften, das Ehrenamt als Stadtrat angetreten und beinahe zwei Jahrzehnte verantwortungsvoll und sachkundig ausgeübt habe.

Bittenfelder Käsladle – Führung ausgebucht**Weitere Hofführungen der WTM**

Die Führung im Bittenfelder Käsladle, am Dienstag, 5. Juli 2022, ist ausverkauft. Die WTM Waiblingen hatte sie als eine ihrer Hof- und Betriebsbesichtigungen angeboten. Frei sind aber noch zwei Besichtigungen:

Medinger I 10. September

Der Wochenmarkt-Standbetreiber Christian Medinger nimmt die Teilnehmer mit auf eine Reise durch die Weinberge. Die Weingüter Beurer aus Stetten und Mödinger aus Strümpfelbach warten mit einer kleinen Kostprobe auf die Gäste. Bei der herbstlichen Wanderung geht es um die verschiedenen Rebsorten, ihre Besonderheiten sowie über den Ablauf der Traubenlese und die weiteren Schritten der Erzeugung bis zum fertigen edlen Tropfen. Start und Ende an der Glockenkelter in Stetten.

• Uhrzeit: 17 Uhr
• Dauer: 2,5 bis 3 Std.
• Treffpunkt: Alte Kelter Stetten, Hindenburgstraße 43, 71934 Kernern
• Preis p.P.: 15 €

Hofmarkt Schmid I 16. September

Was ist der Unterschied zwischen einer Sommer- und einer Winterhimbeere? Wo wachsen die Salate, die es auf dem Wochenmarkt gibt? Das erfährt man bei der Führung auf dem Hofmarkt Schmid. Mehr als 20 verschiedene Gemüse- sowie acht Obst- und Beersorten reifen direkt vor Ort.

• Uhrzeit: 17 Uhr
• Dauer: ca. 2 Std.
• Treffpunkt: Hofmarkt Schmid, Untere Luß 1, 71334 Waiblingen
Preis p. P.: 5 €
Die Hofführungen werden unten der zu dieser Zeit geltenden Corona-Verordnung umgesetzt.

**Aktionen für Kinder**

Es wird gepflanzt, gepresst, gemalt. Was sich nach einer Werkstatt anhört, findet direkt auf dem Waiblinger Wochenmarkt statt. Dort können sich auch die kleinsten Besucher des Markts auf monatliche Mitmach-Aktionen freuen. Diese sind jeweils von 10 Uhr bis 12.30 Uhr geplant; betreut werden die Aktionen von Frieder Bayer, dessen Stand befindet sich direkt vor der Stadtbücherei im Marktdreieck, Kurze Straße 24. Vorbeikommen kann jeder, der Lust hat; eine Anmeldung ist nicht notwendig. Vor Ort wird darauf geachtet, dass die nötigen Abstände eingehalten werden. Lediglich 3 Euro sollten die Teilnehmenden als Unkostenbeitrag dabeihaben. Bei dem Flaschengarten liegt dieser etwas höher.

• 23. Juli: Flaschengarten
• 10. September: frisch gepresster Apfelsaft
• 15. Oktober: Kürbisgeister

Umleitung noch bis Mitte August**Emil-Münz-Straße**

Die Stadtwerke Waiblingen erneuern bis voraussichtlich Mitte August die Gas- und Wasserleitungen sowie Mittelspannungskabel in der Emil-Münz-Straße und zwar zwischen den Gebäuden Nummer 25 und 39. Der Verkehr wird umgeleitet. Deshalb ist im Abschnitt Alte Bundesstraße bis zur Kreuzung Heinrich-Heine-Straße mit Einschränkungen zu rechnen.

Davon betroffen ist auch die City-Bus-Linie 218. In Richtung Wasserstraße biegt der Bus wie üblich in die Emil-Münz-Straße ein, fährt dann jedoch durch die Goethestraße mit Halt auf Höhe Gebäude Nummer 25, biegt dann in die Schwabstraße mit Fahrt zur entsprechenden Haltestelle, um im Anschluss der normalen Linienführung zu folgen. In Richtung Bahnhof Waiblingen hält der Bus an der „Schwabstraße“, fährt durch die Schwabstraße, um dann in die Goethestraße einzubiegen. Die Weiterfahrt folgt der üblichen Route.

Änderungen bei S2 und S3**An zwei Juli-Wochenenden**

An zwei Wochenenden im Juli 2022, von Samstag, 16. Juli, um 1.30 Uhr, bis Montag, 18. Juli, um 4.10 Uhr sowie am Samstag, 23. Juli, bis Montag, 25. Juli, ebenfalls von 1.30 Uhr bis 4.10 Uhr, gibt es bei den S-Bahn-Linien S2 und S3 Änderungen. Die S2 verkehrt zwischen Schorndorf und Filderstadt sowie in die Gegenrichtung nur im 30-Minuten-Takt. Die Linie S3 verkehrt in beide Richtungen nur zwischen Backnang und Bad Cannstatt. Der Grund sind Bauarbeiten an Gleisen und Weichen in den Bahnhöfen Vaihingen und Rohr.

„Auf der Linde“**Bis Ende August Leitungsarbeiten**

Die Stadt erneuert und verstärkt gemeinsam mit den Stadtwerken Waiblingen die Ver- und Versorgungsleitungen sowie die Straßenbeleuchtung im Bereich Auf der Linde. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende August. Der Bereich beginnt in Höhe der Wendeplatte und endet bei der Einmündung Alte Winnender Steige. Auf der Linde werden im Zuge dieser Bauarbeiten die Wasserversorgung auf der gesamten Straßlänge und der Abwasserkanal auf etwa 40 Metern Länge erneuert.

Nach den Tiefbauarbeiten wird die Fahrbahn in diesem Bereich komplett saniert. Da dies nur unter Vollsperrung möglich ist, wird der Anliegerverkehr über eine provisorische Aus-Zufahrt Richtung Winnender Straße umgeleitet. Begonnen wird mit dem Abwasserkanal in Höhe des Gebäudes Auf der Linde Nummer 15.

Je nach Baufortschritt ist die Anfahrbarkeit der Grundstücke nicht jederzeit möglich, der Fußgängerverkehr wird über die gesamte Bauzeit aufrechterhalten. Durch die abschnittsweise Ausführung der Arbeiten soll das Maß der Behinderung für die jeweils betroffenen Anlieger so gering wie möglich gehalten werden.



Teilnehmende, die die Vorzüge des Rads erleben, sollten, so der Wunsch der Veranstalter, dauerhaft für das Fahrrad im Alltag gewonnen werden können, wodurch ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet würde. Denn etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Straßenverkehr; ein Viertel der Kohlendioxid-Emissionen des gesamten Verkehrs verursacht der Innerortsverkehr. Wenn etwa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren würden, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen Kohlendioxid vermeiden. Die Abteilung Umwelt hofft auf eine rege Teilnahme am Stadtradeln, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung zu setzen.

Die Abschlusstour ist am Donnerstag, 21. Juli, Start ist um 17.30 Uhr auf dem Rathausplatz. Auskunfts zum Waiblinger Stadtradeln geben in der Abteilung Umwelt Klaus Läßle, Tel. 5001-3260, oder Marion Sannwald, Tel. 5001-3261; E-Mail umwelt@waiblingen.de.

Die Waiblinger Kampagne wird unterstützt von der Firma Stihl, von Zweirad Seeger, der Firma Kärcher, der AOK und den Vereinen „pro Velo“ sowie dem ADFC. Gefördert ist die Aktion auch vom Ministerium für Verkehr, dessen Initiative „RadKULTUR“ und von der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen.

» www.stadtradeln.de; facebook.com/stadtradeln; twitter.com/stadtradeln.



Kurt Seibold, Zweiter von rechts, bei seiner Verabschiedung aus dem Gemeinderat im Jahr 1989. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Körper und Gemeinschaftsgeist stärken

75 Jahre SV Hegnach 1947 – Großes Festwochenende

Der SV Hegnach begeht in diesem Jahr sein 75-Jahr-Jubiläum. Vereinsmitglied Dominik Rau hat aus diesem Anlass einen tiefen Blick ins Vereinsarchiv getan.

Es ist das Jahr 1947. An der Harvard University in Boston (Massachusetts) hält der damalige Außenminister der USA, George C. Marshall, eine Rede, die entscheidend für den Wiederaufbau des vom Krieg zerstörten Westeuropas sein wird. Das war am 5. Juni. Zwei Tage später, am 7. Juni 1947, wird im Gasthof Hirsch in Hegnach unter Anwesenheit von 34 Interessenten, der Sportverein Hegnach 1947 e.V. gegründet.

Die Aneinanderreihung dieser beiden Ereignisse mag einem aufgrund ihrer historischen Tragweite zunächst lächerlich vorkommen. Doch das ist alles eine Frage des Standpunktes. Aus der Perspektive der Hegnacher hatte beides einen gewissen Einfluss auf ihr alltägliches Leben. Ersteres leistete seinen vermeintlichen Beitrag zum deutschen Wirtschaftswunder, das andere stärkte den Körper sowie das Gemeinschaftsleben im Ort und sorgte für Ablenkung, während der ersten harten Nachkriegsjahre.

Ein Verein im Wandel

Der Geist aus den Gründungsjahren ist im Jahr 2022 natürlich ein anderer. Die Zeit und mit ihr die Menschen bleiben nicht stehen. Setzte man sich in den Anfängen zunächst damit auseinander, eine Sportstätte für eine Handvoll Fußballbegeisterter zu finden und, damit nicht genug, sogar das Bauholz für die Torpfosten und den Draht für die Netze selbst zu besorgen, geht es heute mehr darum, die zur Verfügung stehenden Sportflächen unter den rund 650 Mitgliedern so aufzuteilen, dass alle möglichst reibungslos ihr Training abhalten können.

Beschränkte sich der Trainingsbetrieb des Sportvereins bis 1960 noch ausschließlich auf Fußball, kamen mit der Fertigstellung der Sporthalle auch andere Aktivitäten wie Turnen

in vielerlei Varianten sowie Tischtennis dazu. In seiner heutigen Form besteht der SV Hegnach aus den drei Abteilungen Fußball, Turnen und Karate.

Seit der Gründung sind 75 Jahre vergangen. Im Jahr 2022 stehen die Jubiläumsfeierlichkeiten an und mit ihm die Herausforderung, wie man sie trotz Corona stattfinden lassen kann. Das Festkomitee entscheidet sich dafür, dass es nicht nur ein großes Fest, sondern mehrere Events über das Jahr verteilt geben soll. Es beginnt mit einer Faschingsrallye für Kinder im Februar, dann folgt der Verkauf des eigenen Jubiläumsbieres an drei Samstagen von April bis Juni. In zwei Tagen steht das große Festwochenende am 2. und 3. Juli an und am 25. September ist noch ein Sporttag geplant.

Ohne Ehrenamt geht es nicht

Die aufzuwendenden Ehrenamtsstunden für Planung und Organisation so vieler Aktivitäten sind beträchtlich. Gerade deshalb entschied man sich auch dafür, das Ganze in Form einer Projektarbeit umzusetzen, ein Modell, das im Rahmen des Ehrenamtes durchaus zukunfts-trächtig erscheint. Ein präzises Problem wie der Mitgliederschwund und die damit verbundene Not, insbesondere junge Menschen für ein Ehrenamt zu begeistern, lässt den Vereinen keine andere Wahl, als das „Arbeitsumfeld“ attraktiver zu gestalten. Beim SV Hegnach geht die Rechnung wenigstens für das Jubiläum zunächst auf, denn etwa die Hälfte der Mitglieder im Festkomitee sind unter 40 Jahre alt.

Großes Festwochenende in Hegnach

75 Jahre SV Hegnach, das ist das Motto für die Feierlichkeiten an diesem Wochenende, zu denen wir alle herzlich einladen möchten. Wer also ein wenig neugierig geworden ist, sollte am Samstag auf dem Sportgelände am Hartwald und am Sonntag in der Halle vorbeischaun, um uns vielleicht noch ein bisschen besser kennenzulernen. Der SV Hegnach heißt jeden Besucher willkommen!

Programm am Samstag

Am Samstag, 2. Juli, startet der Tag um 10.30 Uhr mit einem Jugendturnier auf dem Sportgelände am Hartwald. Anschließend findet von 13

Uhr an das Relegationsspiel der B-Juniorinnen statt, dessen Ausgang über den Aufstieg in die Oberliga entscheidet. Parallel gibt es von 13 Uhr an ein Kinderprogramm mit einer Spielstraße, einer Hüpfburg und Glitzertattoos. Alle, die sich nicht mehr zu den Kindern zählen, können beim Fußballdart mit einem Ball auf eine überdimensionale Dartscheibe schießen, sich im Torwandschießen messen oder ihren Gleichgewichtssinn auf einer Slackline testen. Auch wird die Möglichkeit geboten, mit Hilfe von Messungen seine eigene Schusskraft zu ermitteln.

Es ist dem SV Hegnach wichtig, die Vereine und Institutionen der Ortschaft zu verbinden, und er freut sich daher sehr darüber, dass die Freiwillige Jugendfeuerwehr um 14 Uhr eine Schauübung zum Besten geben wird. Anschließend werden beim Jedermannturnier von 15 Uhr an Mannschaften aus verschiedenen örtlichen Vereinen und Sponsoren gegeneinander antreten. Auch das Waffelmobil „Waffelboom“ wird zugegen sein, um sich der süßen Bedürfnisse unserer Gäste anzunehmen. Wer bereits 18 Jahre oder älter ist, kann dann von 20 Uhr an für nur 5 Euro auf der Openair-Party mit DJ und Bar ordentlich abfeiern.

Programm am Sonntag

Am Sonntag, 3. Juli, erwartet die Besucherinnen und Besucher in der Hartwaldhalle von 10 Uhr an ein Weißwurst-Frühstück, musikalisch begleitet von fetziger Blasmusik durch die „Jonge Remstaler“. Um das Ehrenamt und langjährige Mitgliedschaften im Verein zu würdigen, findet von 11.30 Uhr an eine Ehrungszeremonie statt. Um 14 Uhr beginnt ein vielseitiges Bühnenprogramm mit Auftritten des Vorschul- und des Gruppenturnens sowie der großen und kleinen Tänzer aus dem Jazztanz und der Linedance-Gruppe. Aber auch die Schauspielgruppe „Hegnacher Kuckuck“ des Schwäbischen Albvereins Ortsgruppe Hegnach tritt mit einem eigens für das Jubiläum geschriebenen Kurzstück auf. Als weiterer Gastverein singt der Chor der „Happy Voices“ des MGTV Hegnach.

Weiterhin gibt es den ganzen Tag viele attraktive Preise bei einer Tombola zu gewinnen, deren Reinerlös dem Verein Sternentraum 2000 gespendet wird.

75 JAHRE SPORTVEREIN HEGNACH 1947-2022

FESTWOCHEWENDE 2.+3. JULI

<p>Samstag, 02.07.2022 Auf dem Sportgelände</p> <p>Jugendturnier ab 10:30 Uhr</p> <p>Relegationsspiel ab 13 Uhr B-Juniorinnen Oberliga</p> <p>Programm Fußballdart Torwandschießen Schusskraftmessung Slackline</p> <p>Kinderprogramm ab 13 Uhr Glitzertattoos Hüpfburg Spielstraße</p> <p>9-Meter-Schießen ab 15 Uhr Jedermannturnier (mit Voranmeldung)</p> <p>Waffelboom</p>	<p>Sonntag, 03.07.2022 Halle am Hartwald</p> <p>Weißwurst-Frühstück ab 10 Uhr Musikalische Begleitung durch die Jungen Remstaler</p> <p>Ehrungen ab 11:30 Uhr</p> <p>Bühnenprogramm ab 14:00 Uhr</p> <p>Ganztägige Ausstellung der Vereinschronik</p> <p>Tombola</p>
--	---

75-JAHR-PARTY OPENAIR MIT DJ UND BAR ab 20 Uhr Eintritt 5 Euro ab 18 Jahren

Bewirtung sowie Kaffee und Kuchen an beiden Tagen

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt

An beiden Tagen kümmern sich die Vereinsmitglieder um das leibliche Wohl. Eine Auswahl vieler herzhafter Speisen, erfrischender Getränke mit und ohne Alkohol sowie Kaffee und Ku-

chen (auch zum Mitnehmen) werden für unsere Besucher bereitgestellt. Und auch unser Jubiläumsbier Hegnacher Stolz wird angeboten.

Anmelden und Kultur genießen

Sommerferienprogramm der Foren Mitte und Nord

Nach zwei Jahren Pause bieten die Foren Mitte und Nord wieder ein Sommerferienprogramm für Seniorinnen und Senioren an, nämlich von 27. Juli bis 31. August 2022. Es besteht aus einem Mix von Tagesausflügen und kürzeren Halbtagesunternehmungen. Vor allem letzte sind auch bei eingeschränkter Mobilität gut zu meistern.

- Los geht es mit einem Besuch der Fächerstadt Karlsruhe. Termin: Mittwoch, 27. Juli, Abfahrt: 9.45 Uhr Forum Nord (Schulbushaltestelle), 10 Uhr Forum Mitte. Kosten: 29 € für Fahrt und Stadtführung. Rückkehr etwa 18 Uhr.
- Der Film „Der Rosengarten der Madame Verne“ ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Kommunalen Kino im Traumpalast, Bahnhofstraße 52. Termin: Mittwoch, 3. August, 17 Uhr. Kosten: 6 €, bitte Karten direkt im Kino lösen oder reservieren unter der Ticket-Hotline 0711 55090770.
- Fahrt zum Nationalparkzentrum Schwarzwald mit Abstecher zum Mummelsee. Termin: Donnerstag, 11. August. Abfahrt: 7.45 Uhr Forum Mitte, 8 Uhr Forum Nord (Schulbushaltestelle). Kosten: 30 € für Fahrt, Eintritt und Führung. Rückkehr etwa 19.30 Uhr.

- Besuch von Schloss Hohenheim. Termin: Mittwoch, 17. August. Abfahrt: 12.45 Uhr Forum Nord (Schulbushaltestelle), 13 Uhr Forum Mitte. Kosten: 20 € für Fahrt und Führung. Rückkehr etwa 18.30 Uhr.
- Fahrt zur Einkehr ins „Landhaus am Rehwald“. Termin: Donnerstag, 25. August. Abfahrt: 15.15 Uhr Forum Mitte, 15.30 Uhr Forum Nord (Schulbushaltestelle). Kosten: 20 € für die Fahrt. Rückkehr etwa 20 Uhr.
- Abschlussfahrt nach Neustadt an der Weinstraße mit pfälzisch-elsässischem Grenzlandbähnchen. Termin: Mittwoch, 31. August. Abfahrt: 7.20 Uhr Forum Mitte, 7.30 Uhr Forum Nord (Schulbushaltestelle). Kosten: 37 € für Fahrt, Stadtführung und Fahrt mit dem Grenzlandbähnchen. Rückkehr etwa 19 Uhr.

Anmeldungen für die Veranstaltungen werden von Mittwoch, 6. Juli, 10 Uhr; telefonische Anmeldungen von Donnerstag, 7. Juli, an im Forum Mitte oder im Forum Nord entgegengenommen. Das gelbe Programmheft mit genauer Beschreibung der Unternehmungen und den Anmeldebedingungen liegt in den beiden Foren und an vielen Stellen der Stadt aus, auch gibt es die Informationen im Internet:

www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Leben-in-Waiblingen/Senioren/Veranstaltungen



Kanus und Boards ahoi!

Von der Waiblinger Anlegestelle an der Schwaneninsel aus können an den Wochenenden von Samstag, 2. Juli, bis 11. September 2022 Wassersportfreunde und alle, die es werden möchten, mit dem Kanu oder auf einem Board in die Rems stechen. Die Firma epia verleiht die Kanus und die Boards für das Stand-Up-Paddling. Die malerische Kulisse der Waiblinger Altstadt bietet allen Altersgruppen ein hübsches Ambiente, wenn samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr der Spaß unter freiem Himmel im Vordergrund steht.

Foto: Kai Koepf

Radfahrer: bitte mehr Umsicht walten lassen

Für ein gutes Miteinander

Ein Appell für ein umsichtiges Miteinander in der freien Natur soll an dieser Stelle den Radfahrern gelten. Rücksichtsvolles Verhalten ist für die meisten Radfahrer selbstverständlich. Bei der Stadt Waiblingen gehen dennoch immer wieder Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern ein, die sich über einzelne Fahrradfahrerinnen und -fahrer ärgern, auch in der von Erholungssuchenden stark frequentierten Waiblinger Talau. Als besonders störend wird empfunden, wenn Radfahrer auf Wegen unterwegs sind, die den Fußgängern vorbehalten sind – beispielsweise ist in der Talau ist das Radfahren nur in deren Peripherie erlaubt.

Manch ein Fußgänger fühlt sich zudem bedrängt, wenn er von Radfahrern überholt wird. Beim Vorbeifahren ist daher ein rechtzeitig abgegebenes angemessenes Signal sicherlich besser, als wenn Fußgänger durch ein zu lautes Klingelgeräusch oder durch rasantes Vorbeifahren erschreckt werden. Auf Wegen, die von Radfahrern und Fußgängern gemeinsam genutzt werden, müssen Radfahrer stets mit Fußgängern rechnen. Damit das Miteinander gelingt, sollten sie sich an die Regeln halten, also auf den für sie vorgesehenen Wegen bleiben und die Geschwindigkeit drosseln, sobald Fußgänger die Wege mitbenutzen. Dann kann jeder den Aufenthalt im Freien genießen.



Das „Bauwerk 18“ wird saniert

Das „Bauwerk 18, Steg Hoher Rain“, die Fußwegverbindung zwischen der Alten Rommelshauser Straße über den Friedhof ins Wohngebiet Hoher Rain und ins Gewerbegebiet Eisenal, wird von Montag, 4. Juli 2022, an saniert – und zwar vollständig, quasi am Stück. Die Sperrung des Stegs beginnt an diesem Tag um etwa 7.40 Uhr. Dann werden die Beläge auf dem Steg abgebaut, Leuchten und Kabel entfernt und Brückenelemente gelöst.

Die Brücke überquert die Alte Bundesstraße, die zum Ausheben der Brückenteile am Dienstag, 12. Juli, für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden muss, und zwar in der Zeit von 9 Uhr bis voraussichtlich 16 Uhr. Der Verkehr in Richtung Fellbach wird über die Schorndorfer Straße, die Alte Bundesstraße, umgeleitet; der nach Waiblingen führt über dieselbe Strecke.

An der Stahlkonstruktion aus dem Jahre 1968 sind trotz ständiger Wartung nun Mängel aufgetreten, die in der regulären Unterhaltung nicht mehr ausbessert werden können. Aus

diesem Grund werden die Brückenteile ausgehoben und durch die Firma Suk+Müller aus Kerzen-Stetten wieder instandgesetzt. Dabei wird die alte Farbe abgestrahlt, Metallteile werden ausbessert und erneuert, das Gelände wird erneuert. Schließlich wird der neue Korrosionsschutz aufgebracht und das Bauwerk wieder eingesetzt. Während die Brücke ausgebaut ist, werden die Stützen und Lager der Brücke ebenfalls instandgesetzt. Dafür wird eine halbseitige Sperrung mit Ampelregelung notwendig.

Nach dem Wiedereinbau der Brückenteile wird ein neuer Brückenbelag aus geschlossenen GFK-Bohlen der Firma Hacon eingebaut – glasfaserverstärkter Kunststoff, ein Material mit hoher Bruchdehnung und gutem Korrosionsverhalten. Mit diesen Bohlen hat die Stadt Waiblingen an anderen Bauwerken inzwischen sehr positive Erfahrungen gemacht.

Die Arbeiten sollen zum 10. September, dem Ende der Sommerferien, fertig sein.

Sommerferienprogramm 2022
für Seniorinnen und Senioren

Stad Waiblingen

FORUMNORD FORUMMITTE
GEMEINSAM IM STADTEIL BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Projekt FURCHTLOS
„Sicherheit finden – Kraft tanken“
vier Abende zum Durchhalten und innere Balance stärken

Dieses Angebot richtet sich an Frauen, die vor Krieg und Gewalt aus der Ukraine geflohen sind. In wöchentlichem Abstand nutzen wir vier Abende, um etwas für uns selbst zu tun. Neben Übungen zum seelischen Auftanken und zur Stressregulation wird auch Trauma und dessen Folgen erklärt und wie Betroffene damit besser umgehen können. Für Übersetzung ist gesorgt. Das Angebot ist kostenlos.

Konze/wann:
Zweck: jeweils von 19 – 21 Uhr
21.07.2022 - 28.07.2022 - 04.08.2022 - 11.08.2022

De/wer:
Stad familia Alter Postplatz 17
71332 Waiblingen

Referent/Referentinnen: Martina Ferro, Dipl. Soz. Päd. (FH), Systemische Therapeutin (DGSF), Traumafachberaterin (DeGPT)

«Знайти безпеку – відновити сили» – чотири вечори, щоб вдихнути нового повітря та зміцнити внутрішню рівновагу

Ця пропозиція розрахована на жінок, які втекли від війни та насильства в Україні. Кожну неділю ми маємо можливість використати ці вечори, щоб зробити щось для себе. На додаток до різних вправ для відновлення внутрішніх сил і подолання стресу, ви дізнаєтесь що таке травма, які наслідки вона має та як постраждалі можуть краще з ними впоратися. На зустрічі буде присутній перекладач. Ця пропозиція для вас безкоштовна.

Baden-Württemberg Stiftung

Gefördert durch

DAS STAUFER-SPEKTAKEL 2022

TEXT UND FOTOS: BIRGIT DAVID



Die Brühlwiese vor dem Bürgerzentrum am Samstagabend: gelöste, heitere Stimmung beim Staufer-Spektakel.



„Extra Vaganten Folk“ lässt die Gruppe „Ich freu mich sol“ – „Totus gaudeo“ – erklingen: mit Drehleier, Schalmey, Schäferpfeife, Laute, Bouzouki und Flöten erzeugen sie mittelalterliche Klänge, erheben aber nach eigenem Bekunden keinen Anspruch auf historische Authentizität. Erst Anfang dieses Jahres hat die Band ihr viertes Album, „Der vierte Streich“ herausgebracht; 2008 gewann sie den Band Contest „Ritter in München“. Seit Jahren ist sie von zahlreichen Mittelalter-Märkten nicht mehr wegzudenken.

Von der Völlerey zum Bader oder ins Schlangennest

Staufer-Spektakel auf der Brühlwiese und bei der Rundsporthalle

Wer den „Blutigen Finger des Teufels“ gesehen und dann noch vertilgt hat, wer sich also mit dem blassen, fingerartigen Würstchen in blutrot-eitrigelber Tunke bei der „Völlerey“ gestärkt hat, dem graut kaum noch vor etwas. Auch nicht vor dem Bader, der stoisch auf seinem blutüberströmten Arbeitstisch mit abgetrennten Händen hantiert, mit herausgelöstem Hirn und Herzen, mit noch auszulösenden Augäpfeln. Ja, der Bader hat in mittelalterlicher Zeit nicht nur dem nach Sauberkeit Lechzendem Labsal verschaffen können, sondern zierte sich auch keineswegs, wenn es darum ging, einen schlimmen Zahn mit brachialer Gewalt aus dem Kiefer zu brechen. Das war wohl auch einmal in Waiblingen so – man denke an das Bädertörl, das so mancher regelmäßig durchschreitet.

dem Gelände zum einen zahlreiche bekannte, bewährte und beliebte Anbieter anzutreffen, aber auch neue wie das „Schlangennest“, in dem Bowlen und Wein ausgeschenkt wurde. Oder besagter Bader, im richtigen Leben Uwe Fahnland, der einen riesigen Badezuber für eine Badegesellschaft bis zu zehn Personen zur Verfügung stellte. Anderthalb Stunden laukühle Erfrischung in der Hitze – gern genommen und das angenehme Plätschern aus dem „Zuber der Wölfin“ war vernehmlich.

kenschläger“, ein Handwerk, das nach Vorlagen um 1250 in Frankfurt am Main und Mainz dargestellt wurde in der „Geschichte der Gürtelmode vom VI. bis zum XVI. Jahrhundert“. In seiner Schauwerkstatt fertigte der Handwerker nach archäologischen Funden historisch korrekt datierte Replikate mit „Rinke“, also der Schnalle; mit „Spenglin“, der Niete, und mit „Senkel“, der Zunge, je nach gusto aus Bronze, Messing, Zinn oder Eisen. Die Replikate wurden vor Ort nach überlieferten Methoden geschliffen, poliert, gefeilt und auf Leder oder Stoff montiert.

Die Welt erklären

Und dann war da Dragal, der Magister Geometer, der den gespannt Lauschenden vom griechischen Kosmos, wahlweise vom römischen Universum berichtete. Im Mittelalter sei es sehr wohl bekannt gewesen, dass die Erde eine Kugel sei und nicht etwa eine Scheibe. Das bewiesen historische Relikte von Isidor von Sevilla, Beda Venerabilis, Johannes Sacrobosco, Albertus Magnus, Konrad von Meigenberg, Dante und vielen anderen. Sie alle, die übrigens nicht ihr Leben lassen mussten wegen ihrer Erkenntnisse, hatten den nächtlichen Himmel beobachtet und die Sterne im Halbkreis auf- und niedergehen gesehen. Allerdings: in ihrem Denken lag die Erde in der Mitte aller Sphären. Aus diesem Gebilde gab es keinen Ausgang. Dragal ist aber nicht nur der Kenner des Weltalls, sondern darüber hinaus auch „Rin-

Lebendige Geschichte

Noch mehr Authentisches gefällig? „Living History“, die lebendige Geschichte des Mittelalters, hatte ihren Standort nahe der Rundsporthalle: „d' Villinger“ mit seinen Spindeln und Nadelbinden ebenso wie der „Stoffdealer“ mit Tüchern, Decken und Garnen aus eigener Produktion; Ilja Frenzel mit ihren historisch korrekten Keramiken, auf der Fußdrehscheibe hergestellt. Oder die Wikingersippe Litissjolt, was „das Heim des spähen Raben“ bedeutet: sie fertigt ihre Ausrüstungsgegenstände selbst an und betreibt Tauschhandel mit anderen Wikingern. Oder „More Majorum“, gelebte Geschichte Südwestdeutschlands der Zeit um 1400 mit zeitgenössischen Rüstungsteilen und Waffen sowie städtischem Schneiderhandwerk. „Maßwerk“ war ebenfalls vor Ort mit seinen historischen Schuhen, der Schuhmacher, dem zahlreiche Darsteller vertrauen.



Der Bader: in alten Zeiten weitaus mehr als nur ein „Bademeister“!

Das Staufer-Spektakel ist ebenso wie das Altstadtfest zurück! Und darüber haben sich am vergangenen Wochenende sicherlich Tausende von Anhängern des mittelalterlichen Fests auf der Brühlwiese vor dem Bürgerzentrum und draußen bei der Rundsporthalle sehr gefreut. Martina Lenzen, die Organisatorin seit dem Jahr 2007, als das spectaculum zum ersten Mal veranstaltet worden war, ist hochzufrieden darüber, wie es am Ende gelaufen ist. Freilich, nach den drei Jahren Pause nach der letzten Veranstaltung vor der Corona-Pandemie war es kein Leichtes, wieder alle Teilnehmer „aus dem Hut zu zaubern“. „Das war das schwierigste Staufer-Spektakel überhaupt!“, berichtet sie, die die Teilnehmer aus dem Ef Ef kennt; die das Gelände en detail im Kopf hat, „jede Wurzel auf der Wiese“, und die für die Teilnehmer eine unerschütterliche Ansprechpartnerin ist, die in jeder Notlage noch eine Lösung findet.



Nicht allzu hoch hinaus geht es auf diesem handgedrehten Karussell, und das ist für die kleinen Mädchen und Buben gerade recht.

Da ja aber noch immer das Corona-Virus nicht verschwunden ist, legte Lenzen großen Wert darauf, die Stände in ausreichendem Abstand zu platzieren; auch die Veranstaltungsbühne wurde etwas mehr in die Mitte gerückt, damit der Platz vor der Bühne weiter wurde. Für all diese Überlegungen galt es, das Gelände neu zu vermessen, ein Part, den die Stadtwerke Waiblingen übernehmen, denn Martina Lenzen will für die Teilnehmer auch Sicherheit schaffen: dass es zum Beispiel, wie es andersorts durchaus schon vorgekommen sei, wie ihr die Marketender hinter vorgehaltener Hand berichteten, nicht zu stundenlangen Stromausfällen kommt.

Das Waiblinger Staufer-Spektakel tat auch einen Blick über den Tellerrand: „Communitas Monacensis“ ist ein Living History-Verein aus München mit dem erklärten Ziel, den Stadtgründungszeitraum von München (ca. 1158 - 1330) so detailgetreu und lebendig, wie möglich darzustellen. „Australigenae“ wiederum sind Franken der Merowingerzeit des 5. und 6. Jahrhunderts mit Handwerk, Material- und Alltagskultur. Bei der Wikingergruppe „Chessach Sippe“ durften Besucher auch einmal mal helfen und nähen, sticken, schnitzen und nadelbinden.



Magister Dragal, der Geometer, erklärt anhand alter Karten wie der „Nappa Mundi“ oder der „Epsdorfer Karte“, wie sich die Menschen im Mittelalter die Erde und das Universum vorgestellt hatten. Dabei gibt er zwischendurch auch einmal den Atlas, den titanischen Himmelsträger der griechischen Mythologie.

Und so waren von Freitag bis Sonntag auf



Flaggen mittelalterlicher Geschlechter – heute.



Früh übt sich, wer einmal an den Berliner „Finales“ teilnehmen will.



Ein köstlich zubereitetes Schweinchen – das mochten viele nicht Nein sagen. Die Wartschlangen der Hungrigen waren lang.



Schon alles eingekauft für die neue Mittelaltersaison?



Ein Körbchen flechten mit weichgebaderter Weide – gar nicht so einfach wie gedacht.

DAS ALTSTADTFEST 2022

TEXT UND FOTOS: BIRGIT DAVID



Applaus! Gleich zur Eröffnung auf dem Zeller-Platz war die Stimmung prächtig.

So richtig viel Vergnügen, Spaß und Geselligkeit!

Na klar bangten die Anhänger des Altstadtfestes – auch nach zweimaliger erzwungener Pause – wieder einmal ums Wetter, richteten sich Abertausende von Blicken in Wetter-Apps in der Hoffnung, dass der strömende Regen lange vor der Eröffnung am Freitagabend endlich aufhören möge. Gewissermaßen eine Tradition. Und er tat es. Punktgenau und verlässlich, wenn es auch nachher noch ein klein wenig tröpfeln sollte. Das Spektakel wurde ebenso punktgenau um 19 Uhr eröffnet – mit dem passenden Song „You Can Count On Me“, den die stimmgewaltige Svenja Häussermann von der „WN rockt“-Schulband der Gemeinschaftsschule Korb gemeinsam mit den Instrumentalisten und unter der Leitung von Musiklehrer Jürgen Fried virtuos vortrug. „Eine echte Rampensau!“, meinte Moderatorin Heidrun Rilling-Mayer vom Fachbereich Bürgerengagement anerkennend, die wieder informativ und unterhaltsam durch das Programm leitete, das Brigitta Diel vom Fachbereich Kultur und Sport einmal mehr für die Bühne auf dem Zeller-Platz arrangiert hatte.

Svenja folgten die „Gymtastics“ des SV Hegnach, der in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen feiern kann (siehe auch Seite 3). Die Wettkampfgruppe für den Jazztanz hatte mit ihrer 15 Jahre jungen Trainerin Linda Wiederkehr eine mitreißende und ungewöhnliche Choreografie entwickelt, die für reichlich Applaus sorgte; das Team war auch schon bei Meisterschaften erfolgreich. Die jungen Frauen können übrigens außer Tanz und Gymnastik auch a-capella-Gesang oder Medizinball-Weitwerfen!

„Saxissimo“, das Saxophon spielende Ensemble der Musikschule Unteres Remstal, kennt eigentlich jeder in der Stadt, die Musikerinnen sind für ihre flotten, schwungvollen Töne längst bekannt. Die Leiterin Ruth Sabadinowitsch, die laut Rilling-Mayer für Qualität bürgte, sicherte auch gleich zu, bei der „Kleinen Marktmusik“ am 21. Juli dabei zu sein.

Längst zur Tradition gehört es bei der Eröffnung des Altstadtfestes, auf das Stafer-Spektakel zu verweisen: „Herzlich willkommen den mittelalterlichen Gruppen! Ein Besuch auf dem Mittelaltermarkt auf der Brühlwiese und im Schaulager an der Rundsporthalle lohnt sich!“, rief Oberbürgermeister Sebastian Wolf Zuschauern und Mittelalter-Marktleuten zu, nur, um sofort von den Gauklern auf die Bühne geholt zu werden, schließlich sei der ihnen bisher bekannte Schultheiß nicht mehr da. Den Humor, die Standfestigkeit und Flexibilität des neuen testeten sie umgehend, indem sie ihn von Keulen umschwirren ließen. „Normalerweise verwenden wir Messer!“, sprachen sie bedrohlich. Alles ging gut. Nichts verlief „fatal“, es brauchte „keine neue Wahl“.

Heißer Samstag

Schattensuche war selbst am Festabend des Samstags noch immer angeraten, denn das Wetter war super-sonnig und herrlich-heiß. Kühle bot da nicht nur der plätschernde Kätzchenbach am Rand der Brühlwiese, der zum Füßebaden einlud, sondern auch die coole KJF-Lounge der Stadt Waiblingen in der Luisenanlage unter Bäumen zwischen Jugendzentrum Villa Roller und Michaelskirche. Rüdiger Bidlingmaier und Emanuel Lutzeier von der Mobilen Jugendarbeit boten den jungen Besucherinnen und Besuchern nicht nur alkoholfreie Getränke und die Musik, die ihnen am liebsten war, sondern auch Gelegenheit für Gespräche. Ein ergänzendes Angebot zur „Oase“ auf der Erleninsel, die seit Jahren den Raum der Jugendlichen zum Chillen darstellt, geleitet vom Evangelischen Jugendwerk und verschiedenen Jugendverbänden sowie begleitet von Mitarbeitern der städtischen Kinder- und Jugendförderung.

Das bunte Gemisch der fast 30 Anbieter auf dem großen Festgelände, auf Plätzen, in Straßen und Gassen – von den unterschiedlichen Sportvereinen und der Feuerwehr über den Schachclub zum Heimatverein; von der Fachsingsgesellschaft und dem Städtischen Orchester über den brasilianischen Verein „Tigre Vermelho“ zum Freundeskreis der Pfadfinder oder der Reservistenkameradschaft – lockte an die 100 000 Besucherinnen und Besucher in die Stadt, so vermeldete es der Fachbereich Bürgerdienste. So sehr wollte „wie früher“ gefeiert werden.

Dass es hin und wieder zu Rangeleien kam – wer wollte das leugnen. Insgesamt aber zeigten sich die helfenden Kräfte zufrieden mit der niedrigen Zahl der Einsätze.

Und die traditionell beteiligten ausländischen Vereine aus dem Banat, aus Griechenland, der Türkei, Italien, Serbien, Kroatien oder, ganz neu, aus Albanien, machten es sehr klar und deutlich, wie friedvoll und harmonisch ein Fest gemeinsam gefeiert werden kann; wie Musik und Tanz mitreißen und sich keineswegs gegenseitig stören; wie fremde Gerichte und Getränke gern gekostet und das Miteinander gesucht wurde. Vor allem das herbeigesehnte Miteinander, entspannt und locker im größten Gedränge, steht für das „endlich wieder!“.



„Normalerweise verwenden wir Messer!“ – die frechen Gaukler trieben mit dem neuen „Schultheißen“ ihre Späße.



Blasmusik ist auch weiblich!



Svenja Häussermann von der „WN rockt“-Schulband.



Tänzchen gefällig? Immer gerne bei der Union der Griechen aus Pontos 19. Mai.



„Gymtastics“ – einfach „fantastic“, die Tänzerinnen von der Wettkampfgruppe Jazztanz des SV Hegnach.



Beim serbischen Verein Bratsvo wird rasant in Reih' und Glied das Tanzbein geschwungen.



„Saxissimo!“ – das Saxophonensemble der Musikschule Unteres Remstal.



Willie Faylona aus Manila heizt dem Publikum mit seinen zeitgenössischen Songs und seiner kosmopolitischen Musik auf dem Rathausplatz beim FSV ein.



Die Hölle – der Keller unterm Dekanat wurde vom Freundesverein der Christlichen Pfadfinder auf bekannt wilde Weise bespielt.



Eine herrliche „Drucketse“, die schon am Eingang zur Altstadt viel verspricht.



Die Fahenschwinger aus der italienischen Partnerstadt Jesi.

Foto: Simmendinger



Mächtig was los in der Altstadt.

KUNST UND KULTUR

Blue Malva kommen aus Stuttgart.
Credits: Nico BarreisWestdead, Gäste aus München.
Credits: Malina SchulteBring Your Own Beer kommen aus Marl/Recklinghausen.
Credits: Bring Your Own BeerBand der Gemeinschaftsschule Korb.
Credits: GMS Korb„allStARS“ der Albertville-Realschule Winnenden.
Credits: Albertville-Realschule Winnenden

„Bunt statt Braun“ – Das Open-Air-Festival

Gesellschaftliche Themen mit Musik transportieren

So sicher wie der Auftakt ist auch der Abschluss von „BsB“, nämlich das Musikfestival, bei dem die Lieder, Sounds und Texte ganz im Zeichen der Veranstaltung stehen. Am Samstag, 9. Juli 2022, präsentieren sich von 18 Uhr bis 23 Uhr auf der Schwaneninsel sieben Bands – drei junge ausgewählte Formationen und – zum ersten Mal – vier Schulbands.

Für Vielfalt und gegen Rassismus spielen jene drei jungen „Profi“-Bands, die aus einer Vielzahl von Bewerbungen ausgewählt worden sind: „Westdead“ aus München (Heartfelt Rock); „Bring Your Own Beer“ aus Marl/Recklinghausen (Blues) und „Blue Malva“ aus Stuttgart (Alternative Rock) – sie stehen in ihren Liedern und Statements zu Toleranz, Mental Health und Solidarität. So stellen sich die Bands vor:

„Westdead“ – „Wir haben uns in endlosen Jam-Sessions zusammengefunden, um Heartfelt Punkrock mit einer Kombination aus unseren

unterschiedlichen musikalischen Hintergründen zu kreieren. Wir schreiben über alltägliche Probleme wie Trennung und das Streben nach Freiheit in einer chaotischen und anspruchsvollen Welt. In einem scheinbar egoistischen 21. Jahrhundert steht die Band für einen humanistischen und friedlichen Geisteszustand. Wir ermutigen die Menschen, empathisch zu sein und zusammenzuhalten und sich gegen Egoismus und Narzissmus zu stellen. Wir glauben an die Magie, wenn Liebe und Solidarität Freundschaften zu Familien formen“.

Westdead hat schon live gespielt und Bands wie Bambix, Moscow Death Brigade, The Creepshow, Caves, Rantanplan, Argies und Don't supportet: Alexander Terhardt (Git), Franziska Blischke (Bass), Henrik Kronsbein-Gummersbach (Drums) und Björn Ridders (Vox/Git).

„Bring Your Own Beer“ – „Wir bestehen aus unserem Sänger Christian (22), Gitarristen Flo (19), Drummer Finn (17) und Bassist Philipp (27). Uns gibt es mittlerweile seit zwei Jahren. Unser Sound ist geprägt von alten Blues-Helden wie Stevie Ray Vaughan und Eric Clapton. Auch Einflüsse von John Mayer und den Red Hot Chili

Peppers sind in unserem Stil zu finden. Wir haben uns schon früh in den Blues und Rock'n'Roll verliebt und nun dazu entschieden, diese Genres frisch und sauber zu halten. Wir wollen gerne unseren Teil dazu beitragen, die Welt zu einem bunten und toleranten Fleck zu machen! Unsere Message: der Blues ist für jeden da – ob Klein oder Groß, ob Jung oder Alt und egal, wo du herkommst!, dies möchten wir jedem Menschen ans Herz legen und den Bluesrock und seinen Ursprung wieder etwas auffrischen und verjüngen.

Der Blues ist und war schon immer das Sprachrohr derer, die nicht gehört wurden, und derer, die ausgegrenzt wurden. Heute wollen wir den Menschen, die nicht gehört werden und denen, die sich nicht dazugehörig fühlen, ein altbekanntes Sprachrohr mit frischem jungem, rockigem Charakter und eine Form der Identifikation bieten. Aus diesen Gründen haben wir auch schon bei „Wir sind mehr“ und anderen Charity-Gigs mitgewirkt, auch bei „Rock against War“ oder einem Spendenkonzert.

„Blue Malva“ – „Lebhafte Gitarrenriffs, laute Drums, durchdringender Bass und ein melodischer Gesang“. Das sind die Zutaten zur Eskala-

tion! Und genau das macht das junge Alternative Rock Trio aus Stuttgart aus. Ohne große Bühnenshows überzeugt Blue Malva mit ihrer Musik ganz nach dem Motto: Sei du selbst! Durch den Ausstieg des Bassisten aus der Band treten sie zur Zeit mit drei Bässen auf. Denn es gilt: Sei authentisch! Mit kleineren Veröffentlichungen haben sie gezeigt, was sie drauf haben. Aktuell arbeiten sie an ihrem Debütalbum, in welchem sie sich unter anderem mit mehr Menschlichkeit in der heutigen digitalen Welt, Mental Health und Selfcare auseinandersetzen.

Die vier Schulbands aus dem Kreis sind die Nachwuchs-Lokalmathadoren: die „allStARS“ der Albertville-Realschule Winnenden; die Formation der Gemeinschaftsschule Korb; „Diversity“ der Hermann-Hesse-Realschule Schmiden und die Sängerinnen und Sänger der Bürgfeld-Gemeinschaftsschule Welzheim.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Mitveranstalter ist das Staatliche Schulamt Backnang.

Das komplette Line-Up gibt es unter: instagram.com/bsb_festival oder kulturhaus-schwanen.de

„Diversity“ aus Schmiden tritt ebenfalls auf.
Credits: Hermann-Hesse-RealschuleIn Aktion: die Bürgfeld-Gemeinschaftsschule.
Credits: Bürgfeldschule Welzheim

75 Jahre Kirchenchor der Hegnacher Pauluskirche

Jubiläumsgottesdienst

Der Kirchenchor der Hegnacher Pauluskirche besteht seit „75 + 1“ Jahren. Aus diesem Anlass veranstaltet die Evangelische Gemeinde am Sonntag, 10. Juli 2022, um 10 Uhr einen Jubiläumsgottesdienst, an dem der Chor unter anderem mit Liedern von Felix Mendelssohn, Franz Schubert, Anton Bruckner und Lambert/Potter beteiligt ist.

Der Kirchenchor wurde am 13. Dezember 1945 von Pfarrer Armbruster gegründet; im Jahr darauf, am 19. Juli, wurde das in einem Brief des Verbands der Evangelischen Kirchengemeinden in Württemberg offiziell bestätigt. Wie viele andere Veranstaltungen und Planungen musste aufgrund von Corona die Chorarbeit eingestellt werden. Trotz Maske haben einzelne Sängerinnen und Sänger stellvertretend für ihn gesungen und Mut durch neue und alte Lieder gemacht. Im Neuanfang nach Corona hat sich der Chor auf den Tag des Jubiläums vorbereitet.



„Bach zum Träumen“ in der Michaeliskirche

„Bach zum Träumen“ – zu einem Konzert mit Werken von Johann Sebastian Bach wird am Samstag, 2. Juli 2022, um 20 Uhr in die Michaeliskirche eingeladen. Es erklingt exquisite Musik für Holzbläser mit dem Ensemble Faboe – Andreas Vogel (Oboe), Prof. Ulrich Hermann (Fagott) und ein Streichquintett. Faboe arrangiert Bachs Kantatensätze, indem die Oboe und/oder das Fagott die vokalen Partien übernehmen und das Streicherensemble die originale Begleitung. So entstehen intensive Instrumentalstücke, die in der Akustik der Kirche ganz besonders gut zur Geltung kommen.

Karten gibt es im Vorverkauf zu 10 € und 16 €, ermäßigt 5 € und 10 € in der Touristinfo, Scheuergasse 4; Restkarten an der Abendkasse.

Zum 17. Mal „Bunt statt Braun“ – Mit Kultur Bewusstsein schärfen

„Was uns verbindet“: von 4. bis 9. Juli – Für Vielfalt und gegen Rassismus

Inzwischen zum 17. Mal haben die „Macherinnen und Macher“ von Bunt statt Braun, der Jugendkulturwoche für Vielfalt und gegen Rassismus und Ausgrenzung, ein Programm auf die Beine gestellt, bei dem die jungen Besucherinnen und Besucher auf allerlei Weise ihren Blick sensibilisieren und ihre Wahrnehmung schärfen können. Von Montag, 4., bis Samstag, 9. Juli 2022, heißt es ganz besonders: die Augen öffnen, um Mechanismen der Ausgrenzung, des Rassismus' oder Unterdrückung zu erkennen. Im Mittelpunkt steht stattdessen: „Was uns verbindet“.

Eröffnet wird Bunt statt Braun am Montag, 4. Juli 2022, um 19 Uhr im Kulturhaus Schwanen mit dem Vortrag „Gesellschaft mit begrenzter Haltung“ von Alexander Roth, Journalist beim Zeitungsverlag Waiblingen, und der Vernissage zur Plakat-Ausstellung „Corona – Gefahr, Krise oder Chance für die Gesellschaft?“, bei der die Kreativen anwesend sein werden. Die Corona-

Krise hat uns gezeigt, wie verwundbar unsere Demokratie ist.

Für kommende Krisen, so das Credo Roths, sei es wichtiger denn je, dass wir uns unserer Werte bewusst werden. Es gelte, so seine Überzeugung, zu lernen, das zu verteidigen, was uns verbindet. Viel befasst er sich mit Themen wie Intoleranz, Rechtsextremismus, Querdenker, Reichsbürger, Antisemitismus und Verschwörungserzählungen.

Aus einem Corona-Kreativ-Wettbewerb für Schulklassen (nähere Info unter www.islrmk.de) entstand eine Wanderausstellung aus sechs Plakaten, ausgewählt aus den Arbeiten von Schülerinnen und Schülern, und 28 Werken von Künstlerinnen und Künstlern des Kolping Berufskollegs für Grafik-Design Stuttgart. Die Motive stellen dar, wie sich unser Alltag verändert hat, sie sollen trösten durch die Erkenntnis, dass ganz offensichtlich niemand allein mit den Veränderungen umgehen muss. Am Mittwoch, 7. Juli, werden dazu von 10 Uhr bis 13 Uhr kostenlose Führungen für Schulklassen angeboten. Die Schau ist im Kulturhaus bis 27. Juli zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr.

Programm zum Dabeisein

Fast 20 Angebote rund um Theater, Workshops, Filme oder Vorträge sind in der Themenwoche geplant. Die Abendveranstaltungen sind nicht nur für Schulklassen, sondern für alle mit Interesse am Thema „Bunt statt Braun“.

- Einen Programmpunkt bestreitet die „Initiative sicherer Landkreis“ am Dienstag, 5. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen. Präsentiert wird das Gewalt-Präventionsprojekt der Staufer-Gemeinschaftsschule, „Ganzheitliche Gewaltprävention – Haltung zeigen!“ Die Gäste können sich informieren und Anregungen für eigene Aktivitäten zugunsten der Gewaltprävention erhalten. Eintritt frei.
- „Alles Spinner oder was?“, Vortrag, wie man mit Verschwörungstheorien umgehen kann, am Mittwoch, 6. Juli, um 19 Uhr. Gebühr: 3 Euro. Ohne Anmeldung.
- „Deutsche haben Holzgesichter“, Vortrag rund um die Frage, ob die Körpersprache eine universelle Verständigung ist; mit Workshop: ein deutsch-arabischer Austausch am Donnerstag, 7. Juli, um 18.30 Uhr. Eintritt: 3 Euro. Ohne Anmeldung.
- Zum Abschluss für alle: das Festival am Samstag, 9. Juli, von 18 Uhr bis 23 Uhr, Open Air auf der Schwanen-Insel mit insgesamt sieben

Bands. Eintritt frei. Mehr Info dazu im Text zu den Bands.

Schau mit Workshop

„Hallooo Echooo – zwischen Filterblasen und Echokammern“ – die „Echokammer für Gleichgesinnte“ ist im Kameralamt Waiblingen, Lange Straße 40, noch bis Sonntag, 10. Juli, zu sehen: Mittwoch von 11 Uhr bis 13 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 17 Uhr. Einen Workshop für Klassen gibt es am Donnerstag, 7. Juli, von 9 Uhr bis 12 Uhr, ein Angebot in Kooperation mit der Kunstschule. Gebühr: 3 € je Teilnehmendem, mit Anmeldung im Kulturhaus Schwanen.

Informationen

Zu allen Veranstaltungen gibt es weitere Informationen im Programmheft, das auch im Internet zur Verfügung steht.

Kontakt und Anmeldungen

Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. Telefon 5001-1651. Anmeldungen auch per E-Mail an kulturhaus-schwanen@waiblingen.de. Im Netz

» www.kulturhaus-schwanen.de.

Kulturhaus Schwanen – Theater und Tanz aus gutem Haus

Winnender Straße 4

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Reservix; Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674. Das Tragen einer Maske in städtischen Kulturinstitutionen wird empfohlen.

„Der Eingebildete Kranke“

Donnerstag, 30. Juni; Freitag, 1. Juli 2022, jeweils 19 Uhr

Nach Molières Vorlage präsentieren die Salier-Gymnasium Actors (SAG.A), die Theater-AG des Salier-Gymnasiums Waiblingen, „Die Eingebildete Kranke“ in einer Bearbeitung von Ise Papendorf. Antonia bildet sich ein, sterbenskrank zu sein. Ihre allgegenwärtigen Hausärztinnen pumpen sie voll mit Medikamenten und verordnen eine Vielzahl dubioser therapeutischer Behandlungen, um sie von ihren „Krankheiten“ zu heilen – und sich selbst, so ganz nebenbei, eine goldene Nase zu verdienen. Antonias Ehemann Benedikt, der eine heimliche Affäre mit der gierigen Notarin Frau Dr. von Treuhertz unterhält, macht sich die Ängste seiner Frau zunutze und versucht, sich das gesamte Vermögen seiner Gattin überschreiben zu lassen. Sehr



„SAG.A“ in Aktion. Foto: Janine Birkert

um die finanzielle Sicherheit ihrer Kinder besorgt, beschließt Antonia indes, ihre Tochter Angelika mit Thomas Diaphora, einem gut situierten, leicht verschrobenern, älteren Herrn, zu verknüpfen – und das, obwohl sie weiß, dass ihre Tochter in einer homosexuellen Beziehung mit ihrer Freundin Clara liiert ist. In der Folge entsteht ein heilloses Durcheinander voller

Verwechslungen und überraschender Wendungen. Gemeinsam setzen jene Familienmitglieder, die Antonia lieben und denen ihr Wohl wirklich am Herzen liegt, alles daran, das Unheil abzuwenden.

Molières Klassiker wurde von Ise Papendorf mit modernen Dialogen und einem leicht modifizierten Plot in den Kontext der aktuellen Zeit versetzt. Das Stück bleibt so unterhaltsam und amüsant wie eh und je, doch bekommt es im Zeitalter von Pandemie und massiver medizinischer Versorgung eine eigene Aktualität.

In den Rollen: Evin Askin, Melanie Corluka, Natascha Helmecke, Alexandra Karlova, Ann Mavridis, Sophia Miller, Daniel Mischke, Mia Mischke, Lilly Muhr, Amélie Sauer, Yeji Seo, Rebekka Rapp, Lilli Schockert, Mia Svalina, Lea Xander. Leitung: Janine Birkert, Christopher Mischke.

Karten: im Pausenverkauf des Salier-Gymnasiums zu 8 €, ermäßigt 5 €, oder Reservierung im Kulturhaus Schwanen unter Tel. 5001-1674.

Corona – Hilfe naht vom Plakat

„Corona – Gefahr, Krise oder Chance für die Gesellschaft?“, 34 Plakate aus einem kreisweiten Schülerwettbewerb und Werken des Kolping-

Berufskollegs für Grafik-Design Stuttgart, sind von Montag, 4. bis 27. Juli zu sehen. Vernissage mit Slambeiträgen aus Anlass der Eröffnung von „Bunt statt Braun“ am 4. Juli um 19 Uhr; die Kreativen sind anwesend. In der „BsB“-Woche, von 4. bis 9. Juli, sind kostenlose Führungen möglich. Die Plakate sind visualisierte Aussagen zum Thema Corona, sie stellen dar, wie sich unser aller Alltag verändert hat und wollen Trost spenden, auf dass den Betrachtern deutlich wird, dass niemand allein ist mit den Veränderungen des Lebensalltags.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr.

Tanzen im Schwanen

Rueda-Workshop

Anfänger-Kurs „Rueda“ am Samstag, 2. Juli, von 15 Uhr bis 18 Uhr. Voraussetzung sind Taktstärke und Basisfiguren im Salsa für Niveau M/F. 30 € pro Person.

Anmeldung und Info: www.tanzen-im-schwanen.de, Tel. Hanna 0176 2010212, salsa@tanzen-im-schwanen.de.

KUNST UND KULTUR

Internationale Design-Legenden und ihre Ikonen

„Cover Art“ – Schallplatten-Cover und mehr in der Galerie Stihl Waiblingen von 1. Juli an

(dav) Mitten in der Galerie Stihl Waiblingen steht ein Grammy. Ja, ein echter, genau der, der seit 1959 von der Recording Academy in Los Angeles jährlich verliehen wird. Der, der als die höchste internationale Auszeichnung für Künstler und Aufnahmeteams gilt und von der Bedeutung vergleichbar ist mit dem Oscar in der Filmindustrie. Die kleine Grammophon-Skulptur in goldglänzendem Design hat Klaus Voormann für die Dauer der neuen Ausstellung „Cover Art“ der Stadt vertrauensvoll zur Verfügung gestellt. Voormann hatte 1967 als bisher einziger Deutscher den Grammy in der Kategorie „Bestes Album-Cover des Jahres als Grafiker“ gewonnen – für das „Revolver“-Cover der Beatles.

Um eben diese Cover geht es: Hüllen aus dickem Papier oder Karton, 30 mal 30 Zentimeter, die Schallplatten umhüllt haben – und mittlerweile wieder umhüllen, denn die schwarzen Scheiben voller Musik sind längst wieder en vogue. „Arbeiten aus und auf Papier“ sind ja das Genre, das sich das Kunsthaus an der Rems auf die Fahnen geschrieben hatte und das es eisen durchhält – hervorragend durchhalten kann, was so manchen schon verwundert hat. Die neue Schau, die Dr. Anja Gerdemann, Leiterin des Hauses und Kuratorin der Ausstellung, gemeinsam mit Walter Schönauer – Art-Director der Musikzeitschriften „Rolling Stone“ und „Musikexpress“ sowie Gestalter des berühmten Covers „Mensch“ von Herbert Grönemeyer – an Land gezogen hat, freut sich über „das Mammutprojekt in internationalem Format“. Ein solches Projekt habe es bisher in Deutschland noch nie gegeben und sie hoffe, es ziehe von kommendem Freitag an viele Interessierte an.

Ganz bestimmt, denn wer hat sie nicht zuhause, die „Schallplatten“, die Ende des 19. Jahrhunderts nach und nach in Serie gingen. Entweder befindet man sich in dem Alter, in dem man selbst noch Schallplatten gehört hat, oder man hat sie von Eltern und Großeltern übernommen. Geschieht, wer das getan hat, denn die Cover, die die Platten umhüllen, sind wahrhaftige Kunstwerke. „Wir würdigen die quadratische Kartonhülle und die Köpfe, die dahinter stecken!“, sagte Dr. Gerdemann bei einem ersten Rundgang für die Medien. Sie sei glücklich, dass sie die neun herausragenden Künstler, diese Designer-Legenden, habe gewinnen können. Sie hätten Maßstäbe gesetzt und geradezu ikonische Werke geschaffen. Sogar das allererste gestaltete Cover aus dem Jahr 1939 sei zu sehen.

Zur Generation, die Schallplatten kaufte und ihnen lauschte, gehöre er zwar nicht, berichtete Oberbürgermeister Sebastian Wolf. Er sei „Generation CD“, erzählte er weiter, die habe er alle digitalisiert, sie aber angesichts der kommenden Schau wieder einmal in die Hand genommen und betrachtet – und sich Erinnerungen überlassen. Genau das soll eine Ausstellung auch bewirken: sie soll etwas im Inneren des Betrachters bewirken.

Eine Auswahl von Arbeiten herausragender „Record Cover Artists“ – darunter Pioniere und

Legenden wie Alex Steinweiss, Emil Schult, Peter Saville und Anton Corbijn – sowie des Labels „Blue Note Records“ präsentiert die Höhepunkte der „Cover Art“ von Freitag, 2. Juli, 20.30 Uhr, bis 16. Oktober 2022, erklärt die Kuratorin. „Bis heute entwerfen Cover-Gestalterinnen und -Gestalter auf Schallplatten-Hüllen einzigartige Bilder von Tönen und bringen bildhaft das Selbstverständnis von Labels oder Musikschaffenden zum Ausdruck“.

Neun Sektionen

Die Ausstellung präsentiert in neun Sektionen eine einmalige Zusammenstellung herausragender Cover-Künstlerinnen und -Künstler von 1940 bis heute. Vertreten seien, schildert Dr. Gerdemann, faszinierende Arbeiten von Alex Steinweiss, dem Pionier des illustrierten Covers, dessen Werke häufig Erwähnung finden, aber in Waiblingen erstmals in größerem musealem Rahmen gezeigt werden.

Des Weiteren umfasse die Schau Arbeiten von Legenden wie Emil Schult. Der einst bei Joseph Beuys an der Kunstakademie Düsseldorf ausgebildete Künstler bringt seine Experimentierfreude nicht nur in der Musik von Kraftwerk, sondern auch in der unverkennbaren Cover-Gestaltung der Band zum Ausdruck. Schults faszinierende Vorzeichnungen und Skizzen werden in der Schau erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

„Besonders hervorzuheben ist die Auswahl, die Peter Saville aus seinen einzigartigen Arbeiten – beispielsweise für Joy Division und OMD – eigens für die Ausstellung getroffen hat, sowie Anton Corbijns persönliche Zusammenstellung an Fotografien, die seine Cover-Gestaltung für Bands wie Depeche Mode prägten“, verdeutlicht die Hausleiterin bei ihrem Gang durch die 500 Quadratmeter große Ausstellung.

Mit Klaus Voormann ist ein ganz besonderer Künstler vertreten. Er, der besagten Grammy erhalten hatte, hat Originalzeichnungen zur „Graphic Novel Birth of an Icon“, die anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des legendären Covers veröffentlicht wurde, zur Verfügung gestellt; sie führen den Besuchern das zeichnerische Können Voormanns sowie die Entstehungsgeschichte des Covers eindrücklich vor Augen.

Kunst- und Musikbegeisterte können zudem die Schallplatten-Serie „Phillips-twen“ bestaunen, die dank einer Privatsammlung vollständig gezeigt werden kann. Die Serie besteht aus 73 Schallplatten-Covern, die der erste deutsche Art-Director Willy Fleckhaus Mitte der 1960er-Jahre für die Kultzeitschrift „twen“ gestaltete. Die Serie mit den optisch außergewöhnlichen Covern umfasst Kompositionen und Interpretationen von Tschaiowski bis Jacques Brel.

Ein weiterer Bereich in der Ausstellung widmet sich dem Label „Blue Note Records“. Das berühmte New Yorker Jazz-Label entwickelte durch die Zusammenarbeit des Grafikdesigners Reid Miles und des Fotografen Francis Wolff eine ganz eigene stilprägende gestalterische Linie.

Das Herzstück der Ausstellung stellt die 50 Quadratmeter große begehbare Installation „We Buy White Albums“ des US-amerikanischen Künstlers Rutherford Chang dar. Die Installation setzt sich aus überwältigenden 3000 „White Albums“ von The Beatles zusammen. Die Besuchenden sind eingeladen, die berühmte LP auf Schallplatten-Spielern anzuhören.

Ein weiteres Highlight der Schau ist eine

multimediale Installation, die die Künstlerinnen des internationalen Musikkollektivs „Chicks on Speed“ eigens für die Ausstellung geschaffen haben. Ergänzt wird die facettenreiche Schau durch einen Soundwalk, der ausgewählte Musikstücke wiedergibt, für die die Record Cover Artists die Schallplatten-Cover einst gestaltet hatten.

Leihgaben und Unterstützung

Die Leihgaben stammen aus nationalen und internationalen Privatsammlungen: dem privaten Nachlass von Alex Steinweiss in den USA, vom Jazzinstitut Darmstadt, von der Sparkassenstiftung Lüneburg sowie von den Künstlerinnen und Künstlern selbst.

Durch ihre großzügige Unterstützung trugen die Kreissparkasse Waiblingen, der Förderverein Freunde der Galerie Stihl Waiblingen sowie Strähle Raum-Systeme GmbH zur Realisierung der Ausstellung bei, Medicplaza Gesundheitszentrum zum Druck des Ausstellungskatalogs.

Konzept und Katalog

Die Ausstellung wurde in Kooperation mit Walter Schönauer, Art-Director der Musikzeitschriften Rolling Stone und Musikexpress, konzipiert. Zur Ausstellung erscheint ein von Walter Schönauer gestalteter Katalog mit Texten und Interviews von Jens Balzer (Zeit, Rolling Stone, Deutschlandfunk) und weiteren Autorinnen und Autoren.

Eröffnung mit Live-Performance

Bei der Vernissage am Freitag, 1. Juli, um 20.30 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, sprechen Oberbürgermeister Sebastian Wolf sowie Dr. Anja Gerdemann, Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen und Kuratorin der Ausstellung. Musikalisch begleitet wird der Abend von der Musikschule Unteres Remstal. Die Ausstellung ist bereits von 20.30 Uhr an geöffnet.

Im Rahmen der Eröffnung ist auf dem Galerieplatz eine Live-Performance des multinationalen Musikkollektivs „Chicks on Speed“ zu erleben. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht erforderlich.



Chicks On Speed! Alexandra Murray-Leslie (links) und Melissa E. Logan haben ein multinationales Kollektiv ins Leben gerufen und konzipieren ihre collagenhaften Werke oft selbst.



Auch Oberbürgermeister Sebastian Wolf war von der ungewöhnlichen Sammlung des Rutherford Chang aus New York beeindruckt: sage und schreibe mehr als 3000 Exemplare des „White Album“ der Beatles hat er gesammelt. Langweilig? Mitnichten. Jedes ist ein Unikat! Fotos: David



Ganz schön unscheinbar, so ein echter Grammy – siehe ganz rechts hinter Glas – den Klaus Voormann für die Gestaltung des Beatles-Covers „Revolver“ erhalten hat. Kuratorin Dr. Anja Gerdemann hat mit „Cover Art“ einmal mehr eine beeindruckende Ausstellung an Land gezogen.



Cover Art leuchtend aufbereitet – die Vorbereitungen laufen auf höchster Stufe.

120 LIEDER // 12 KOMMUNEN // 1 EVENT

Remstal singt

SONNTAG, 03. JULI 2022

15.00 BIS 17.00 UHR

Eintritt frei

REMSTAL

www.remstal-singt.de

Waiblingen singt mit!

Lieder zum Sommer

Nach einer fulminanten Premiere 2019 bei der Remstal Gartenschau und einer virtuellen Fortsetzung während der Corona-Pandemie 2020 feiert die Veranstaltung „Remstal singt“ ihr Comeback. Am Sonntag, 3. Juli 2022, von 15 Uhr bis 17 Uhr sind alle eingeladen mitzusingen, wenn zwölf Kommunen gleichzeitig das Remstal erklingen lassen.

In Waiblingen führt Patrick Bopp von der VocalComedytruppe „Füenf“ als musikalischer Leiter gemeinsam mit Band durch das Programm. Gesungen wird dieses Mal auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz. Passend zur Jahreszeit stehen Lieder zum Sommer auf dem Programm. Für kühle Getränke und eine kleine Erfrischung zwischendurch wird gesorgt.

Zum Abschluss und Höhepunkt des gemeinsamen Singens erklingen remstalweit die „Chöre“ in allen beteiligten Kommunen zur gleichen Zeit: alle stimmen das gleiche Lied an. Welches Lied das sein wird, bleibt bis dahin eine Überraschung.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Information im Internet unter www.remstal-singt.de.

Kontakt: Stadt Waiblingen, Fachbereich Kultur und Sport, An der Talaua 4, 71334 Waiblingen, E-Mail kultur@waiblingen.de, Telefon 07151 5001-1613.

Gemeinsames Schlusslied als verbindendes Element

Am 3. Juli wieder Singen für alle

Das „Remstal singt“ am Sonntag, 3. Juli 2022: von 15 Uhr an lädt der Remstal Tourismus unter dem Motto „120 Lieder | 12 Kommunen | 1 Event“ zum gemeinsamen Singen für alle ein. Die organisatorische Federführung hat Schwäbisch Gmünd übernommen, wo auch der offizielle Auftakt sein wird. Zusammen mit dem Vorsitzenden des Remstal Tourismus, Oberbürgermeister Michael Scharmann, Weinstadt, und dem Präsidenten des Landesmusikverbands Baden-Württemberg, Christoph Palm, eröffnen der Gmünder Oberbürgermeister Richard Arnold und das Remstal-Maskottchen „Remsi“ die interkommunale Veranstaltung um 15 Uhr.

In den zwölf beteiligten Städten und Gemeinden – Waiblingen, Aichwald, Böbingen, Essingen, Mögglingen, Remseck am Neckar, Remshalden, Schorndorf, Schwäbisch Gmünd, Urbach, Waldstetten und Weinstadt – darf dann nach Herzenslust von jedermann und jederfrau mitgesungen werden.

Dies jeweils unter individueller musikalischer Leitung: einmal stehen, in Vorfreude auf den im August im Remstal gastierenden Deutschen Wandertag, Wanderlieder im Mittel-

punkt, dann wieder gestaltet sich die Liedauswahl eher poppig-modern.

In allen Kommunen identisch ist der Zeitraum, in dem gemeinsam gesungen wird: von 15 Uhr bis 17 Uhr, dann wird überall dasselbe Schlusslied als verbindendes Element angestimmt. Hierfür wurde einer der, laut SWR1-Hitparade, größten Hits aller Zeiten ausgewählt.

Weitere Infos zum Programm sowie die einzelnen Veranstaltungsorte finden sich unter www.remstal-singt.de. Die Teilnahme ist überall gebührenfrei.

„Remstal singt“ wird unterstützt vom Landesmusikverband Baden-Württemberg mit seinen drei Chor- und sieben Orchesterverbänden mit insgesamt einer Million Mitgliedern. „Damit wird unser Event im Remstal auch aus touristischer Sicht interessant“, freut sich Werner Bader, Geschäftsführer des Remstal Tourismus. Schließlich wird „Remstal singt“ infolge der Kooperation nicht nur in den analogen sowie digitalen Medien des Landesmusikverbands überregional beworben, sondern zudem beim Landes-Musik-Festival am 2. Juli 2022 in Göppingen.

KUNST UND KULTUR

Das Programm

Jugendorchester des Städtischen Orchesters unter Leitung von Mario Parrotta:

- Europa Hymne Ludwig van Beethoven
arr.: Alfred Bösendorfer
- Farandole Georges Bizet
arr.: Michael Sweeney
- Fiesta! Fritz Neuböck
- Antique Car Parade Timothy Loest
- „Saxissimo“, Saxophonensemble der Musikschule Unteres Remstal unter Leitung von Ruth Sabadinowitsch:
- The Muppet Show Theme
Jim Henson/Sam Pottle
- Afrika Jeff Porcaro
- Havana Camila Cabelo
- Cantina Band John Williams
- September Earth Wind and Fire
- Happy Pharrell Williams
- Großes Blasorchester des Städtischen Orchesters unter Leitung von Musikdirektor Roland Ströhm:
- O Vitinho (Marcha Portuguesa)
Francisco Marques Neto
arr.: Siegfried Rundel
- Goldsmith! Jerry Goldsmith
arr.: Roland Smeets
- My Fair Lady (Selection from the Musical)
Frederick Loewe, arr.: Alfred Reed

Musik auf dem Marktplatz

Nach pandemiebedingten Jahren wieder auf dem Marktplatz

Das Waiblinger Publikum darf sich am Donnerstag, 21. Juli 2022, auf einen vielfältigen Konzertabend bei der Kleinen Marktmusik freuen.

Der Marktplatz wird nach drei pandemiebedingten Jahren wieder zur Bühne: auf die Besucher warten am Donnerstag, 21. Juli, um 20 Uhr bei der Kleinen Marktmusik bekannte Melodien unter freiem Himmel – wie gewohnt auf dem von beleuchteten Fachwerkhäusern umrahmten Platz mitten in der Stadt.

Eröffnet wird der Abend schwungvoll durch das Jugendorchester des Städtischen Orchesters Waiblingen. Danach zeigt „Saxissimo“, das Saxophonensemble der Musikschule Unteres Remstal, sein Können auf der Bühne. Unter der Leitung von Ruth Sabadinowitsch präsentieren die jungen Talente gekonnt ein buntes Programm aus aktueller und früherer Musikliteratur. Den krönenden Abschluss geben, wie es gute

Tradition ist, die Musiker des Großen Blasorchesters des Städtischen Orchesters Waiblingen. Sie spielen bekannte und beliebte Melodien, die die besondere Atmosphäre auf dem Marktplatz unterstreichen. Die Besucher können sich auf einen außergewöhnlichen musikalischen Sommerabendsabend in einzigartigem Ambiente freuen.

Schon von 19.30 Uhr an bewirten die Mitglieder des Städtischen Orchesters.

Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus. Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung wird empfohlen.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Fachbereich Kultur und Veranstaltungsmanagement in freundlicher Kooperation mit dem Städtischen Orchester Waiblingen.

Kurze Straße gesperrt

Am Abend des 21. Juli 2022 ist von 19 Uhr bis 22 Uhr die Durchfahrt durch die Kurze Straße nicht möglich.



Sommer Serenaden

Eintritt frei

SONNTAG, 10. JULI
WAIBLINGER KAMMERORCHESTER
MIT SHIRA COHEN, SOPRAN

SONNTAG, 24. JULI
ALEXANDER SONDEREGGER, PIANO
MIT SARA ŠETAR, MEZZOSOPRAN

Zwei Sommerserenaden vor dem Bürgerzentrum

Openair-Konzerte mit dem Waiblinger Kammerorchester sowie Alexander Sonderegger und Sara Šetar

Vor den Sommerferien lädt die Stadt Waiblingen zu zwei stimmungsvollen Openair-Sommerserenaden auf dem Platz vor dem Bürgerzentrum Waiblingen ein. Unter freiem Himmel, vom idyllischen Grün der Talau umgeben, können die Besucherinnen und Besucher hochkarätigen Ensembles lauschen und einen entspannten, musikalischen Sommerabend genießen.

Wer die Sommerserenaden im Juli 2020 miterlebt hat in Zeiten, in denen ein Konzert in geschlossenen Räumen nicht vorstellbar war, der erinnert sich bestimmt noch daran, wie sehr die Gäste die beiden Abende mit den „Stuttgarter Salonikern“ und der Sopranistin Jerica Šteklasa, den Waiblingern bekannt aus der 1. Opernwerkstatt, genossen haben. „Ist das nicht schön? Menschen in 3D um sich herum!“, freute sich der damalige Oberbürgermeister Andreas Hesky mit den Zuhörerinnen und Zuhörern: echter Klang, echte Musik – eine grandiose At-

mosphäre an zwei lauen Sommerabenden für Musikfreunde, die lange Konzerte entbehrt hatten. Diese schönen Erlebnisse sollen nun wiederholt werden: am 10. und am 24. Juli 2022.

10. Juli:

Waiblinger Kammerorchester

Geschichten von Liebesleid und Heldentum berühmter Figuren der barocken Opernwelt erwarten die Konzertgäste am Sonntag, 10. Juli. Das Waiblinger Kammerorchester spielt gemeinsam mit Shira Cohen, der aus Israel stammenden Sopranistin und Stipendiatin der 2. Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen 2021. Der schicksalsgeprüfte Orpheus und seine angebetete Eurydike kommen zu Wort. Aber auch Don Quichotte, der legendäre Ritter von trauriger Gestalt, wird mit seinen Gefolgsleuten und Abenteuern in einer farbenreichen Orchester-Suite dargestellt. Dies alles mit berührender und virtuoser Musik von Gluck, Händel, Pergolesi und Telemann, moderiert vom Dirigenten Knud Jansen.

Am Sonntag, 24. Juli, erwähnen der Waiblinger

Pianist Alexander Sonderegger mit Sara Šetar, Mezzosopranistin aus Slowenien und ebenfalls Stipendiatin des Jahres 2021, das Publikum mit Arien und Liedern aus gleich vier Ländern. Mit dabei sind Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Gioachino Rossini, Johannes Brahms und Francis Poulenc.

- Für erfrischende Getränke und einen Aperitif zur Einstimmung der beiden Abende sorgt das Restaurant Remsstuben.
- Beide Konzerte beginnen jeweils um 20 Uhr; Einlass von 19 Uhr an.
- Der Eintritt ist frei. Eine Ticketbestellung ist dennoch erforderlich. Kostenfreie Tickets gibt es online unter www.buergerzentrum-waiblingen.de oder in der Touristinformatio Waiblingen (i-Punkt), Scheuernstraße 4, Telefon 07151 5001-8321.
- Bei schlechtem Wetter finden die Konzerte im Ghibellinensaal des Bürgerzentrum Waiblingen statt.
- Es wird empfohlen, Masken zu tragen.
- Die Sommerserenaden werden unterstützt von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen.

Ausstellungen und Galerien

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Ausstellung zur Entstehungsgeschichte der Stadt. – Sonderausstellung „ZIMMERLAUTSTÄRKE. Musik zuhause: vom Salon zum Streaming“ bis 4. Dezember dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Galerie im Kameralamt – Lange Straße 40. „Echokammer für Gleichgesinnte“, Schau von Leonie Lass in Verbindung mit „Bunt statt

Braun“ des Kulturhauses Schwanen, zu sehen bis Sonntag, 10. Juli: mittwochs von 11 Uhr bis 13 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 17 Uhr.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. Von der Camera Obscura eingefangene „Schattenbilder“ in Schwarz-Weiß von Alexander Riffler, ausgestellt bis 27. August. Öffnungszeiten: donnerstags und freitags von 13 Uhr bis 17 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr.



Silence in Music nicht im wahren Wortsinn

Immer wieder in den zurückliegenden beiden Jahren musste die Chormusik schweigen, nun darf endlich wieder aufgetreten und gesungen werden. Auch wenn das Konzert „Silence in Music“ die Stille im Titel trägt, wird das Waiblinger Vocalensemble nicht schweigen, sondern die Zuhörerinnen und Zuhörer können sich auf ganz besondere Kompositionen aus mehreren Jahrhunderten freuen: Byrd, Purcell,

Parry, Wolf, MacDowell, Vaughn Williams und Elgar beschreiben in ihren Werken Erfahrungen der Vergänglichkeit und Ruhe, voller Hoffnung und Schönheit.

Die Dirigentin und Solistin an der Orgel ist Katharina Großmann, die sich mit dem Konzert am Sonntag, 17. Juli 2022, um 19 Uhr in der Michaelskirche Waiblingen zugleich vom Chor verabschiedet. Der Eintritt ist frei. Foto: privat

„Literatur in der Lichtung“ unter freiem Himmel

Vorlese-Genuss am Feierabend

Die zur Remstal Gartenschau entstandene Kunstlichtung in der Talau ist ein Ort wie geschaffen für die Verschmelzung von Kunst und Natur – so wurde 2019 die „Literatur in der Lichtung“ ins Leben gerufen. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause hat dieses erfolgreiche Veranstaltungsformat am 1. Juni seinen Neustart erlebt.

Die „Literatur in der Lichtung“ wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen“ unterstützt.

Immer mittwochs um 18.30 Uhr

Bis August wird die Kunstlichtung in der Talau zum Ort für Literaturgenuss am Feierabend. Die Buchhandlungen Taube und Osiander, das Antiquariat Nöck, die Volkshochschule Unteres Remstal und die Familien-Bildungsstätte Waiblingen sowie die Stadtbücherei laden immer mittwochs um 18.30 Uhr zu Lesungen im Grünen ein. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein buntes Programm mit Krimis, Philosophie zum Mitmachen, Märchenerzählungen und unterhaltsamen Geschichten auch für Kinder. Mit Picknickdecken, Kissen und Proviant können sich es die Besucher gemütlich machen.

Der Eintritt ist jeweils frei. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Bei schlechtem Wetter fallen die Termine aus oder finden in den jeweiligen Einrichtungen statt. Hier das Juni-/Juli-Programm:

6. Juli: Philosophie zum Mitmachen

„Was ist Frieden?“ – Geistreiche Gesprächsrunde für Jung und Alt mit Stefan Neller und Jonas Kabsch. Veranstalter: Stadtbücherei Waiblingen. Bei schlechtem Wetter in der Stadtbücherei, Kurze Straße 24 (Marktdreieck).

13. Juli, 21.30 Uhr: Vollmond-Lesung

Ein besonderes Highlight ist die Vollmondlesung am 13. Juli. An einem lauen Sommerabend bei aufgehendem Vollmond erfährt man eine ganz besondere Stimmung zwischen den Bäu-

men der Kunstlichtung. Beginn ist um 21.30 Uhr. Veranstalter: die Buchhandlungen Osiander und Taube sowie die VHS Unteres Remstal. Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus.

20. Juli: Krimiabend

Nordseenacht und Nebelküste: atmosphärischer Krimiabend mit der Waiblinger Krimiautorin Hannah Häffner von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr. Nach dem dramatischen Ende ihrer Beziehung flieht die junge Franka in das verlassene Haus ihrer Großmutter an der See. Das Schicksal führt sie dort mit der charismatischen Iris und der stillen Oda zusammen, die beide ein dunkles Geheimnis hüten, das sie mit dem alten Haus verbindet. Während sich die drei

fremden Frauen misstrauisch beugen, entgeht ihnen, dass die eigentliche Bedrohung außerhalb der alten Mauern lauert. Veranstalter: Buchhandlung Taube Waiblingen. Bei schlechtem Wetter fällt die Lesung aus.

27. Juli: „Gemai“

Humorvolle Lesung von Michael Kerawalla u.a. Zwei junge Mädchen wollen ihrem Umfeld beweisen, wie gut sie kochen können. Leider gar nicht, wie es sich bedauerlich schnell herausstellt. Ein humorvoller Leseabend über die Nicht-Kochkunst. Veranstalter: Antiquariat Nöck. Bei schlechtem Wetter findet die Lesung im Antiquariat Nöck, Zwerchgasse 6, in Waiblingen, statt.

» www.literaturinderlichtung.de



„Literatur in der Lichtung“

Foto: Peter Oppenländer

Omikron-Subvarianten BA.4 und BA.5 in Baden-Württemberg auf dem Vormarsch

Infektionszahlen steigen – Umsicht und Eigenverantwortung gefordert

Im Land breiten sich die Omikronsubvariante BA.4 und BA.5 weiter aus. Die Infektionszahlen steigen wieder an. Die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei, das betont das Land auf seiner Internetseite. Umsichtiges eigenverantwortliches Handeln und Einhaltung der Isolationsregeln seien weiterhin erforderlich.

Auch der Trend der ansteigenden 7-Tages-Inzidenz setze sich weiter fort. Derzeit gebe es nach Auskunft der Experten am Landesgesundheitsamt jedoch keinen Hinweis auf schwerere Krankheitsverläufe. Mit einer Überlastung des Gesundheitssystems werde daher aktuell nicht gerechnet. Gesundheitsminister Manfred Lucha appelliert dennoch an die Bevölkerung, mit Verantwortung durch den Infektionssommer zu gehen und die Absonderungsregeln einzuhalten.

„Mit einer erhöhten Mobilität während der Sommerzeit haben die Menschen wieder mehr Kontakte. Es gibt Feste, man genießt die Sommerabende mit Freunden und erfreut sich nach den harten Pandemie Jahren am pulsierenden Leben. Das ist auch gut so“, sagte der Gesundheitsminister jüngst. „Ich appelliere dennoch an die Menschen: verhalten Sie sich weiterhin umsichtig, damit wir keine allzu großen Steigerungen der Fallzahlen schon in den Sommermonaten bekommen“.

Positiv gestestete Personen müssen sich weiter isolieren

Personen, die mit Schnelltest oder PCR-Test po-

sitiv auf das Coronavirus getestet wurden, sind weiterhin verpflichtet, sich sofort in Isolation zu begeben. Nach Ablauf von fünf Tagen endet die Isolation, sofern die Betroffenen mindestens 48 Stunden keine Krankheitssymptome, wie etwa Husten oder Fieber haben. Treten weiterhin Krankheitssymptome auf, muss die Isolation fortgesetzt werden. Sie endet dann spätestens zehn Tage nach dem Erntnachweis des Erregers. Für Beschäftigte im medizinisch-pflegerischen Bereich gilt: sie können nach der Isolation nur nach einem negativen Corona-Test wieder arbeiten gehen.

„Die Isolationsregeln gelten weiterhin und müssen eingehalten werden. Gerade bei steigenden Fallzahlen ist es notwendig, dass die wenigen aktuell bestehenden Regeln auch befolgt werden. Nur so können wir uns die Chance auf einen einigermaßen entspannten Sommer bewahren. Wir haben es gemeinsam in der Hand, auch durch die Nutzung der Impfung als besten Schutz gegen das Virus, die Situation im Griff zu behalten“, so Minister Lucha.

Abstands-, Masken- und Hygieneempfehlung

Die Einhaltung eines Mindestabstandes von 1,50 Metern zu anderen Personen, eine ausreichende Hygiene, das Tragen einer medizinischen Maske oder einer Atemschutzmaske (FFP2 oder vergleichbar) in öffentlich zugänglichen geschlossenen Innenräumen und das regelmäßige Belüften von geschlossenen Räumen werden generell empfohlen.

Maskenpflicht

Es gilt die Pflicht zum Tragen einer Atemschutzmaske oder einer medizinischen Maske

in geschlossenen Fahrzeugbereichen von Verkehrsmitteln des ÖPNVs für Fahrgäste sowie für das Kontroll- und Servicepersonal und das Fahr- und Steuerpersonal, soweit für dieses tätigkeitsbedingt physischer Kontakt zu anderen Personen besteht; außerdem in Arztpraxen, Einrichtungen und Fahrzeugen sowie an Einsatzorten des Rettungsdienstes und Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe.

Land wappnet sich für mögliche Corona-Szenarien in Herbst und Winter

Das Land Baden-Württemberg wappnet sich derzeit unter Hochdruck für mögliche, derzeit prognostizierbare Szenarien weiterer Coronainfektionswellen im Herbst und Winter. Momentan sind im Land die Omikron-Subvarianten BA.4/BA.5 weiter auf dem Vormarsch. Auch der Trend der ansteigenden 7-Tages-Inzidenz setzt sich weiter fort. Zwar gibt es nach Auskunft der Expertinnen und Experten am Landesgesundheitsamt derzeit noch kaum Hinweise auf schwerere Krankheitsverläufe vor allem bei geimpften Personen. Dennoch wird Baden-Württemberg die Sommermonate nutzen, um sich auf mögliche stärkere Infektionswellen im Herbst vorzubereiten.

Expertenanhörungen als Grundlage für weitere Strategie

Nach fast zweieinhalb Jahren Corona-Management hat Gesundheitsminister Manfred Lucha am 28. Juni 2022 vor dem Ministerrat Bilanz gezogen und gleichzeitig einen Ausblick gegeben, wie die Landesregierung ihr Pandemiemanagement für die kommenden Monate vorbereiten wird.

Das Sozialministerium wird in den nächsten Wochen insgesamt vier Experten öffentlich anhören und auf dieser Grundlage dem Minister rat noch vor der Sommerpause zur weiteren Strategie für den Herbst und Winter berichten. Berücksichtigt werden dabei auch die Stellungen und Gutachten, die auf Bundesebene erstellt und im Kreis der Landesgesundheitsminister erörtert werden.

Der aktuell vorliegende, rund 30 Seiten umfassende Bericht gibt einen Überblick über die wichtigsten Herausforderungen und Aktivitäten im Kampf gegen die Pandemie während der vergangenen zwei Jahre in Baden-Württemberg. Gleichzeitig heißt es nun, sich auf den dritten Corona-Herbst vorzubereiten und aus den Erfahrungen der letzten beiden Jahre zu lernen.

Mit Verantwortung durch den Infektionssommer kommen

Ministerpräsident Winfried Kretschmann betont: „Wir müssen mit Verantwortung durch den Infektionssommer kommen. Aus der Vergangenheit wissen wir, dass wir im Herbst mit großer Wahrscheinlichkeit wieder mit einem Anstieg der Infektionszahlen rechnen müssen. Der Unterschied zu den vergangenen Jahren ist, dass mehr Menschen geimpft sind und dass die Omikron-Variante bei Geimpften in der Regel selten schwere Verläufe hat“.

Nach wie vor bleibe das Virus aber unberechenbar. Umso wichtiger sei es, dass die Länder gewappnet sind. „Deshalb haben wir vergangene Woche den Bund aufgefordert, uns noch vor der Sommerpause einen gut bestückten Instrumentenkasten aus dem Infektionsschutzgesetz zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören

insbesondere Maskenpflicht in Innenräumen, 3G/2G-Zugangsregeln, Testpflichten, Personenobergrenzen und Kontaktbeschränkungen. Ich hoffe aber sehr, dass wir nichts davon benötigen werden“, so der Ministerpräsident.

Mehr Impfungen, gezieltes Testen, Virus im Blick behalten

Gesundheitsminister Lucha betonte: „Eine Entscheidung über mögliche Maßnahmen erst im Herbst zu treffen, wäre schlicht zu spät. Ich hoffe deshalb, dass wir uns diese Woche in der Sondersitzung der Gesundheitsministerinnen und -minister einig werden und der Bund noch vor der Sommerpause die Eckpunkte des neuen Infektionsschutzgesetzes vorlegt. Wir müssen Präventivmaßnahmen jederzeit ergreifen können.“ Verantwortungsvolles Regierungshandeln bedeute, für die unterschiedlichen Szenarien der Pandemie gewappnet zu sein. Dazu gehören neben mehr Impfungen und gezieltem Testen eine kluge Surveillance-Strategie, um das Virus stets im Blick zu haben. „Wir verfolgen einen klaren Fahrplan für den nächsten Herbst und Winter. Denn wir wollen so gut vorbereitet sein wie möglich. Wir haben in den letzten beiden Jahren gelernt, dass wir flexible Strategien brauchen“.

Es sei wichtig, dass die Grundlagen für die Entscheidungen durch die Expertenanhörungen transparent öffentlich zugänglich sind. „Jeder und jede von uns kann übrigens jetzt schon seinen Teil dazu beitragen, dass wir glimpflich durch die Sommerwelle kommen: Schützen Sie sich in vollen Innenräumen und in Bussen und Bahnen mit der Maske“, so der Sozialminister.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zu öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen

Am Donnerstag, 30. Juni 2022, findet um 19 Uhr in der Zehtscheune Bittenfeld eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Austausch mit Oberbürgermeister Wolf
4. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2022/2023
5. Erschließung Berg / Bürg – Endbeläge
6. Kita an der Schillerschule – zweigeschossiger Anbau für eine weitere Gruppe – Vergabe Heizungs- und Sanitärarbeiten
7. Kita an der Schillerschule – Vergabe Fensterarbeiten
8. Verschiedenes
9. Anfragen

Für die Bürgerfragestunde war eine Anmeldung erforderlich.

Am Freitag, 1. Juli 2022, findet um 19.30 Uhr im Hegnacher Schafhofkeller eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Austausch mit Oberbürgermeister Wolf
4. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2022/2023
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Für die Bürgerfragestunde ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Donnerstag, 30. Juni, 12 Uhr, per E-Mail an rathaus-hegnach@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1880 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden.

Am Montag, 4. Juli 2022, findet um 18 Uhr im Ratssaal Waiblingen, Kurze Straße 33, die 3. öffentliche Hauptsitzung des 14. Jugendgemeinderats der Stadt Waiblingen statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Altstadtfest – Rückblick
3. Ausschüsse
 - a. Veranstaltungen – Freibad-Party
 - b. Öffentlichkeitsarbeit – Instagram
 - c. Sport – Fußballturnier
4. Netzwerktreffen der JGR im Rems-Murr-Kreis
5. Sonstiges

Interessierte werden gebeten, sich wegen der Raumkapazität rechtzeitig unter kjf@waiblingen.de anzumelden.

Am Dienstag, 5. Juli 2022, finden im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talau 4, Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt sowie des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die öffentlichen Sitzungen beginnen um 17 Uhr.

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwässerung

TAGESORDNUNG

1. Alte Rommelshäuser Straße – Kanalerneuerung – Baubeschluss
2. Kläranlage Hegnach – Modernisierung der NSHV BA II, Feld 4 - 7 – Vergabebeschluss
3. Sanierung SKA Waiblingen BA 1.2, Neubau Sand-/Fettfang, Rechengebäude und Zulaufpumpwerk – Vergabebeschluss
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Zusammenfassung des Fußverkehrs-Checks 2021
3. Schmidener Straße – Abwägung der Anregungen aus der Bürgerbeteiligung – Erwei-

terter Planungsbeschluss – Baubeschluss

4. Verkehrsentwicklungsplan 2035 der Stadt Waiblingen – Vergabebeschluss
5. Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften „Stuttgarter Straße/Jesistraße“ – Auslegungsbeschluss
6. Stauer-Schulzentrum – Grundsatzbeschluss zur Realisierung eines Notfall- und Gefahrenreaktionssystems – Vergabebeschluss Fachplaner Notfall- und Gefahrenreaktionssystem (Gymnasium und Gemeinschaftsschule)
7. Stauer-Gymnasium, Sanierung Fachklassenbau – Vergabebeschluss Metallbauarbeiten – Anpassung Gesamtbudget
8. WN Süd – Kita mit Wohnen und Sporthalle – Landschaftsbauarbeiten – Vergabe
9. Grundhafte Straßensanierung Alte Rommelshäuser Straße – Baubeschluss
10. Feld- und Radweg Am Holzweg 1. BA – Vergabebeschluss
11. Bauwerk 18 Fußgängersteg Im Hohen Rain/ Friedhof – Vergabebeschluss
12. Beschaffung eines winterdienstfähigen Kommunal Transporters/Geräteträgers als Ersatzbeschaffung für einen Unimog - Vergabebeschluss
13. Verschiedenes
14. Anfragen

Für die Bürgerfragestunde ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Montag, 4. Juli, 12 Uhr, per E-Mail an oberbürgermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden.

Am Mittwoch, 6. Juli 2022, findet um 19 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talau 4, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2022/2023
3. Umsetzung des Medienentwicklungsplanes an den Schulen
4. Erhöhung des städtischen Zuschusses für den Förderverein Burgschule Hegnach e.V. „BUGI“
5. Freiwillige Feuerwehr Waiblingen, Abteilung Hegnach – Beschaffung Löschgruppenfahrzeug LF 10
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Für die Bürgerfragestunde ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Dienstag, 5. Juli, 12 Uhr, per E-Mail an oberbürgermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden.

Am Donnerstag, 7. Juli 2022, findet um 18 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talau 4, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Haushalt 2022 – Zwischenbericht Ergebnis Jahresrechnung 2021
3. Annahme von Spenden
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Für die Bürgerfragestunde ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Mittwoch, 6. Juli, 12 Uhr, per E-Mail an oberbürgermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen ist zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle als

Sachbearbeiter (w/m/d) der Abteilung Schulen

mit einem Beschäftigungsumfang von 100 Prozent zu besetzen.

Die Stadt Waiblingen ist als Schulträgerin zuständig für zwei Gymnasien, zwei Realschulen, drei Gemeinschaftsschulen, sechs reine Grundschulen und ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit insgesamt rund 6 000 Schülerinnen und Schülern. In allen Grundschulen gibt es ein kommunales Betreuungsangebot.

Das Aufgabengebiet umfasst Tätigkeiten der Schulverwaltung, insbesondere:

- Koordination und Weiterentwicklung der Schulverpflegung
- Organisation der Schulsekretariate an 14 Schulen
- Abwicklung von Förderprogrammen
- Beschaffungen für Schulen
- Planung und Umsetzung projektorientierter Aufgaben

Eine genaue Abgrenzung der Aufgabengebiete bleibt vorbehalten.

Wir suchen für dieses vielseitige Aufgabengebiet eine selbstständig und gewissenhaft arbeitende Person, die über Teamfähigkeit und Flexibilität verfügt. Einen Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt (w/m/d) (FH) bzw. als Bachelor of Arts – Public Management, Verwaltungsfachwirt (w/m/d) oder Verwaltungswirt (w/m/d) setzen wir voraus.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten, Fort- und Weiterbildungen, Angebote zur Gesundheitsförderung und legen Wert auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Bei Inanspruchnahme des ÖPNVs gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss.

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 10 bzw. Entgeltgruppe 10 TVöD bewertet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen zu den Stellen steht Ihnen Frau Buchen unter der Telefonnummer 07151 5001-2700 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich an Frau Drygalla unter der Telefonnummer 07151 5001-2140 wenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 10. Juli 2022 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). **Verantwortlich:** für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Sebastian Wolf; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertretung:** Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** Fax 07151 5001-1299. **Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Stauer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.stauer-kurier.de und www.stauer-kurier.eu (sowie www.staueferkurier.de und www.staueferkurier.eu). **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Grundsteuer wird fällig zum 1. Juli

Am 1. Juli 2022 wird zur Zahlung fällig:
• Grundsteuer 2022 – Jahreszahlung
Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2020 und 2021 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann.

Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne be-

sonderen Antrag wieder zurückerstattet.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf

dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin im Rathaus Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen. Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden (bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an):
• Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE09 6025 0010 0000 2016 58
BIC: SOLADES1WBN
• Volksbank Stuttgart e.G.
IBAN: DE84 6009 0100 0403 0100 04
BIC: VOBAD533XXX
Waiblingen, 23. Juni 2022
Abteilung Steuern und Abgaben

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Informationen zu den Corona-Bestimmungen gibt es bei den Veranstaltern und Einrichtungen, in Gebäuden und Einrichtungen der Stadt wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Tel. 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Aktuell: Diavortrag: „Eine Radtour zum Königsee“, Hausleiter Martin Friedrich lässt die Gäste am Donnerstag, 30. Juni, um 15 Uhr an seinen Reiseimpressionen vom Sommer 2021 teilhaben; der zweite Teil mit der Bergwelt des Königsees über Berchtesgaden bis Salzburg ist am 23. August zu sehen. – Anmeldungen zum Ausflug ins Naturtheater Grötzingen am 6. Juli werden entgegengenommen. Aufgeführt wird Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“. Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Mitte, Gebühr für Fahrt und Eintritt: 40 Euro; je Anmeldung kann eine zusätzliche Person mit angemeldet werden. – „Hilfestellung an Computer und Smartphone“, zwei Schüler des Staufer-Gymnasiums bis Freitag, 1. Juli, jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr Unterstützung im Umgang mit den Kommunikationsgeräten an. Es können die eigenen digitalen Helfer mitgebracht oder vorhandene PC genutzt werden; je Teilnehmer steht eine Stunde Zeit zur Verfügung. Mit Anmeldung im Forum. – Diavortrag: „Porto und das Douro-Tal, das älteste Weinanbaugebiet der Welt“ am Dienstag, 5. Juli, um 15 Uhr. – Anmeldebeginn zum Sommerferienprogramm des Forums ist Mittwoch, 6. Juli, um 10 Uhr (telefonische Anmeldung erst von 7. Juli an); zum Auftakt geht der Ausflug am Mittwoch, 27. Juli, um 10 Uhr in die Fächerstadt Karlsruhe. Auf dem Programm steht eine Stadtführung sowie der Besuch des Badischen Brauhauses zur Einkehr; außerdem bleibt Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Gebühr: 29 €; Abfahrt um 10 Uhr am Forum Mitte, um 9.45 Uhr am Forum Nord. Anmeldende können für maximal zwei Personen buchen. – Film: „Mein Liebhaber, der Esel und ich“ am Donnerstag, 7. Juli, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Sommerfest“ am Samstag, 9. Juli, um 14 Uhr bei Gegrilltem sowie Kaffee und Kuchen; das Jugendorchester im Städtischen Orchester, die Kinder der Tanzschule „fun and dance“ und Manfred Götz mit Festmusik sorgen für Unterhaltung. – Vortrag: „Cover Art“ am Dienstag, 12. Juli, um 15 Uhr stellt Susanna Schnelzer, Volantärin in der Galerie Stihl Waiblingen, Exponate aus der Schau vor und beleuchtet die Hintergründe dazu. Eintritt frei. – Dienstagrunde: „Bausteine der Nachhaltigkeit in Waiblingen“ werden am Dienstag, 12. Juli, von den Teilnehmern bei einem Spaziergang aufgesucht; Treff um 18 Uhr an der Hahnensch Mühle. Im Anschluss beantwortet der Umweltbeauftragte der Stadt, Klaus Läßle, im Biergarten „Schwanen“ Fragen zum Thema. – Senioren-Rennradler: „Ausfahrt in den Kraichgau“ am Mittwoch, 13. Juli, Treff um 9 Uhr am Bürgerzentrum. Ziel ist die „Ravensburg“ in Sulzfeld; Fahrt nach Ludwigsburg über Bietigheim und Freudenal, Einkehr in Mühltal. Rückfahrt in Richtung Michelbach, Frauenzimmern, Besigheim und Freiberg/Neckar. Gesamte Stre-

cke: 118 Kilometer Länge, etwa 1.400 Höhenmeter. Ohne Anmeldung, Fragen beantwortet Martin Friedrich im Forum. Bei Regen wird die Tour um eine Woche verschoben. – „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 13. Juli, um 14.30 Uhr präsentiert Chorleiter Kai Müller Schlager und beschwingte Melodien.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenschen@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Aktuell: „Sonntags-Café“ zum Vorbeikommen, zum Schwätzen, zum Kaffee trinken (ohne Verzehrzwang) am 3. Juli von 14 Uhr bis 16 Uhr. Mit Anmeldung im Forum Nord.

Montag: „Strick- und Häkelcafé“ um 14.30 Uhr.

Dienstag: Gedächtnistraining um 10 Uhr. – „Orientalischer Tanz“ (Einsteigerinnen) um 18 Uhr.

Mittwoch: Gymnastik im Sitzen um 9.30 Uhr (Anmeldung über fbs, Tel. 98224-8920). – „Café im Forum“ mit Quiz am 13. Juli um 14 Uhr. – Orientalischer Tanz (mit Vorkenntnissen) um 20 Uhr. – Anmeldebeginn zum Sommerferienprogramm der Foren Mitte und Nord ist Mittwoch, 6. Juli, um 10 Uhr; zum Auftakt geht der Ausflug am Mittwoch, 27. Juli, um 10 Uhr in die Fächerstadt Karlsruhe. Info s. Forum Mitte.

Donnerstag: Spieletreff um 14.30 Uhr. – Männertreff am 7. Juli um 18 Uhr.

Beratung zur Patientenverfügung: mittwochs von 14 Uhr bis 17 Uhr im Forum Nord mit Anmeldung, wieder am Mittwoch, 27. Juli, von 14 Uhr bis 17 Uhr, Kontakt wie oben.

Jugendtreff
Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 16 Uhr bis 21 Uhr.

Forum Süd
Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Aktuell: Senioren-Kaffeeklatsch mit selbstgebackenem Kuchen und guter Laune am Donnerstag, 7. Juli, von 14.30 Uhr bis 16 Uhr mit Anmeldung unter Tel. 5001-2693 oder per E-Mail an monika.niederkrome@waiblingen.de. – Der Stihl Chor probt mittwochs von 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr und freut sich auf weitere Sänger. Wer mitsingen möchte, muss kein Stihl-Mitarbeiter sein, einfach vorbeischauen. Kontakt: Stefan Balasa, Telefon 53553 oder E-Mail an stefan@balasa.de.

Forum Süd

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de.

Montags: Nordic Walking um 9 Uhr ab BIG Kontur. Yoga um 9.30 Uhr, Danziger Platz 13, UG.

Dienstags: „Bauch, Beine, Rücken“ um 17.30

Waiblingen-Süd Vital
Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de.

Montags: Nordic Walking um 9 Uhr ab BIG Kontur. Yoga um 9.30 Uhr, Danziger Platz 13, UG.

Dienstags: „Bauch, Beine, Rücken“ um 17.30

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de.

Montags: Nordic Walking um 9 Uhr ab BIG Kontur. Yoga um 9.30 Uhr, Danziger Platz 13, UG.

Dienstags: „Bauch, Beine, Rücken“ um 17.30

Uhr, Danziger Platz 13, UG.

Mittwochs: Rückenfit um 9 Uhr und um 10 Uhr, Danziger Platz 13, UG. – Fitnessstraining sie und er um 17.15 Uhr, Danziger Platz 13, UG. – Wanderungen werden am 2. Mittwoch im Monat angeboten, Info auf der Homepage oder im Aushang.

Donnerstags: Tai Chi um 10 Uhr, Danziger Platz 13, UG. Badminton um 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags: HipHop um 14.30 Uhr, Danziger Platz 13, UG. Linientanz um 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle. Nordic Walking um 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.

Sonntags: Nordic Walking um 8 Uhr ab Wasserturnm.

Kunstschnur
Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschnur@waiblingen.de, Internet: www.kunstschnur-rem.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr. Anmeldeabschluss ist jeweils sieben Tage vor Kursbeginn.

Kinder- und Jugendklassen: in folgenden Kursen sind noch Plätze frei: „Kunstwerkstatt II“ von zehn Jahren an freitags um 14.30 Uhr. – „Bildende Kunst I“ von 14 Jahren an freitags um 17.30 Uhr. – Im September beginnt das „Kinderatelier“ für Kinder von fünf Jahren an; Kurse mittwochs um 16.30 Uhr.

Workshops für Jugendliche und Erwachsene: „Ladies Night“: Frauen machen Kunst freitags am 8. Juli und 22. Juli jeweils von 18.30 Uhr bis 22.30 Uhr (Termine einzeln buchbar). – Fototiefdruck auf Solarplatte am Samstag, 16. Juli, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 17. Juli, von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Workshop für Schulklassen: „Hallooo Echooo – zwischen Filterblasen und Echokammern“ am Donnerstag, 7. Juli, von 9 Uhr bis 12 Uhr von der Klassenstufe sieben an mit dem Besuch der Schau mit Werken von Leonie Lass, „Echokammer für Gleichgesinnte“ im Kameralamt. Gebühr: 3 Euro. Ein Angebot in Kooperation mit der Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun“ des Kulturhauses Schwanen. Anmeldung im Kulturhaus, Tel. 5001-1651, E-Mail an kulturhaus-schwanen@waiblingen.de.

Offene Kinder- und Jugendarbeit
Kontakt zu den Ansprechpersonen der Einrichtungen sowie Informationen zu den Angeboten kann per E-Mail, Telefon oder über soziale Kanäle bei den Einrichtungen erfolgen. Informationen können außerdem bei der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung unter www.waiblingen.de/kjf abgerufen oder per E-Mail: kjf@waiblingen.de oder unter Telefon 5001-2722 erfragt werden. Nach wie vor sind auch spontan Gesprächs- und Unterstützungsangebote bei Problemen und Notlagen für einzelne Kinder und Jugendliche möglich. Zusätzlich ist die **Kinder- und Jugendförderung der Stadt** montags bis donnerstags von 12 Uhr bis 16 Uhr, Telefon 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de, erreichbar.

Mobile Jugendarbeit
Kontakt: Stuttgarter Straße 106, Tel. 563678, E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 12 Uhr bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Die Mo-

bile Jugendarbeit hat zu folgenden Zeiten ein „offenes Ohr“: montags bis freitags von 12 Uhr bis 20 Uhr unter Telefon 0157 80636489, 0157 80636495, 0157 80636481, und per E-Mail.

Aktuell: „Aktiv in der City“, ein Sportangebot für junge Menschen im Alter von 14 Jahren bis 26 Jahre im Fitnessbereich im Freien. Ein Box-equipment, eine Hantelbank, Turnringe, Therabänder und Springselle erwartet die Besucher im Trainingsbereich mit abdämpfenden Bodenmatten. – Jugendliche, die kein eigenes Fahrrad besitzen, können vom städtischen Entleiheangebot gebührenfrei Gebrauch machen; reparaturbedürftige Fahrräder werden in der Werkstatt der Einrichtung wieder verkehrssicher gemacht. Mit Anmeldung.

Selbstbehauptung für Mädchen und junge Frauen – vor Ort trainieren. Die weiblichen pädagogischen Fachkräfte haben sich informiert und haben trainiert, um Mädchen und junge Frauen direkt in der von ihnen besuchten Jugendeinrichtung – in der Villa Roller, den Treffs, auf dem Aki oder bei der Mobilen Jugendarbeit – in Theorie und Praxis in der Gewaltprävention und Selbstbehauptung schulen zu können. Das Angebot ist gebührenfrei und nicht an Termine gebunden – einfach vor Ort nachfragen und dazu lernen!

Aktivspielplatz
Kontakt: Giselastraße 5, Tel. 07151 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/aktivspielplatz. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren bis 13 Jahre; montags von 17 Uhr bis 18 Uhr: Jungenstunde; dienstags von 17 Uhr bis 18 Uhr: Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr: Teenieabend von zehn Jahren an.

Aktuell: In der Woche von 4. Juli an dreht sich alles um das Element „Wasser“, es steht viel Spaß mit Abkühlung auf dem Plan. – In der Woche von 11. Juli an ist der Aki geschlossen.

Jugendzentrum „Villa Roller“
Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags von 16 Uhr bis 21 Uhr, dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr von zehn Jahren an; freitags ist „FreitagTag“ für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 17 Uhr, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; sonntags von 16 Uhr bis 20 Uhr (am ersten des Monats).

Mr.-X-Rallye: in der Waiblinger Innenstadt können Zehn- bis 13-jährige am Freitag, 1. Juli 2022, gemeinsam mit dem städtischen Team der Kinder- und Jugendförderung wieder „Mr.-X“ jagen. Von 15 Uhr bis 18 Uhr werden die unauffälligen Mr. und Mrs. X, die ihre aktuellen Standorte durch verschlüsselte Handynachrichten verraten, aufgespürt. Die teilnehmenden Teams werden dabei knifflige Rätsel- und Geocaching-Aufgaben lösen, mit Köpfchen, Cleverness und Schnelligkeit. Los geht es in der Villa Roller um 15 Uhr, wo der Spaß auch wieder enden wird. Alle Teams werden von einem pädagogischen Mitarbeiter, bzw. einer pädagogischen Mitarbeiterin begleitet, die ein Mobil-Telefon dabei haben. Ein Handy ist somit zur Teilnahme nicht erforderlich. Zum Abschluss gibt es eine kleine Stärkung.

Anmeldungen sind in der Villa oder bei den beteiligten Einrichtungen, Aktivspielplatz, den Jugendtreffs in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach,

den Modeschmuck, Tücher, Schals, Schirme, Kosmetik, Dekoratives, Frauenliteratur und anderes mehr. Anlieferung gut erhaltener Dinge (keine Elektrowaren) von 11 Uhr an möglich. – „FraZ am Mittwoch“ am 13. Juli um 19 Uhr, Treff beim Remstal-Spielgolf mit anschließendem Biergartenbesuch.

Tageselternverein
Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de oder auf der kreisweiten Infoseite www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de. – Allgemeine Informationen zur Tätigkeit als Tagespflegeperson gibt der Tageselternverein.

Aktuell: Infoveranstaltung zum Arbeitsfeld Kindertagespflege – „Tagesmutter/Tagesvater“ am Donnerstag, 14. Juli, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr, online. Anmeldung bei Angela Stolz, Tel. 07191 3419-129, E-Mail: a.stolz@kinderundjugendhilfe-bk.de.

Freiwilligen-Agentur
Kontakt: im KARO Familienzentrum. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr vor Ort. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de, hinterlassen werden; diese werden regelmäßig bearbeitet. Internet: www.waiblingen.de/freiwilligenagentur. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der

Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

„LichtBlick“ vermittelt Ehrenamtliche für praktische Hilfen bei Alltagsproblemen. Kontakt über die Freiwilligen-Agentur.

Aktuell: Sie mögen die Arbeit mit Kindern und können sich vorstellen, mindestens drei Stunden pro Woche Grundschüler im Unterricht in ihrem Bildungserfolg, bei ihren sozialen Kompetenzen und in Bezug auf das spielerische Lernen zu unterstützen und zu fördern? Für diese Aufgabe in Verbindung mit dem Projekt WIR (Wachsen im Respekt), werden Ehrenamtliche gesucht. Wer sich beteiligen will, nimmt Kontakt (Daten wie am Textanfang) zur Freiwilligen-Agentur auf.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung
Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ratsuchende müssen vorab einen Termin unter Tel. 5001-2676 und -2671 oder E-Mail an schuldnerbegleitung@waiblingen.de vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Jugendfarm Finkenberg
Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Stauferstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, Alexander Vetter, www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Aktuell: Von Dienstag, 5. Juli, an heißt es: „Aus alt mach schön!“, Baumwollbekleidung kann in dieser Zeit neu und bunt gefärbt werden. – Von Dienstag, 12. Juli, an werden Spiele selbst gefertigt, vom Schachbrett bis zum „Memory“.

Jugendtreffs
Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Jahren an; freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr „Ladies Night“ von 16 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren bis 18 Jahre.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479, Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail: jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram: [jugendtreff_neustadt](https://www.instagram.com/jugendtreff_neustadt). **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlstime, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorf Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche.

Jugendtreffs
Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Jahren an; freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr „Ladies Night“ von 16 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren bis 18 Jahre.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479, Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail: jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram: [jugendtreff_neustadt](https://www.instagram.com/jugendtreff_neustadt). **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlstime, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorf Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche.

Jugendtreffs
Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Jahren an; freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr „Ladies Night“ von 16 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren bis 18 Jahre.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479, Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail: jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram: [jugendtreff_neustadt](https://www.instagram.com/jugendtreff_neustadt). **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlstime, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorf Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche.

Jugendtreffs
Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Jahren an; freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr „Ladies Night“ von 16 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren bis 18 Jahre.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479, Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail: jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram: [jugendtreff_neustadt](https://www.instagram.com/jugendtreff_neustadt). **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlstime, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorf Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche.

Jugendtreffs
Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Jahren an; freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr „Ladies Night“ von 16 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren bis 18 Jahre.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479, Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail: jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram: [jugendtreff_neustadt](https://www.instagram.com/jugendtreff_neustadt). **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlstime, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorf Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche.

Jugendtreffs
Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Jahren an; freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr „Ladies Night“ von 16 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren bis 18 Jahre.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479, Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail: jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram: [jugendtreff_neustadt](https://www.instagram.com/jugendtreff_neustadt). **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlstime, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorf Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche.